

turnen&sport

Offizielles Organ der Sport Union Schweiz – 94. Jahrgang – www.sportunionschweiz.ch



Sportfest 2014 Rothenburg-Emmen im Glück: Bereits über 3000 Anmeldungen!

100 Jahre Die Sport Union Zürich feiert ihren runden Geburtstag

98. DV Sport Union Schweiz Die DV-Unterlagen und Jahresberichte

Leichtathletik Im nigelnagelneuen Dress für die SUS starten



Serie Turnstundenbesuch (Teil1): Schmitten/Freiburg

Sport Union Schweiz «live @ TSV Schmitten»

Viele Vereine sind uns durch ihre Wettkampfteilnahmen gut bekannt. Doch wie «ticken» eigentlich die anderen, die weniger an Sportfeste gehen? Was sind ihre Bedürfnisse? – Unsere neue Assistentin Sport, Ilona Thurnherr, geht auf Erkundungstour durch die Schweiz.

Schmitten, eine 3000-Seelen-Gemeinde im deutschsprachigen Sensebezirk, verkehrsgünstig an der Autobahn und Bahnlinie Bern-Freiburg gelegen. Hier ist nicht nur die bekannte Ringerstaffel Sense zu Hause, sondern auch ein «normaler» Turnverein: der TSV Schmitten mit seiner Aktiv- und Männerriege. Schon viele

Funktionäre hat dieser Verein dem Kantonalverband FTSU gestellt, auch den Jugitag hat er – gemeinsam mit dem SVKT Schmitten – organisiert. Auf die Anfrage des Kantonalverbands für einen Turnstundenbesuch durch die «Zentrale» hat Vereinspräsident Pius Sturny begeistert zugesagt: «Wir sind offen für alles». So kam es, dass die Schmittener Aktiven – eine rund 20-köpfige Gruppe von Männern im Alter von 25 bis 50 Jahren – am 12. Februar nach der Pfeife von Ilona Thurnherr tanzten.

Sport Union goes vereinswärts

Um im Kernbereich Erwachsenensport mehr Mitglieder zu schaffen, hat die Sport Union Schweiz das Projekt «Demolektion» gestartet. In einem ersten Schritt wird jeweils ein vom Kantonalverband vorgeschlagener Verein besucht, dessen Mitglieder sich in der Turnstunde direkt zum Verband äussern können. Ist der Verein interessiert, kehrt Ilona Thurnherr ein zweites Mal in die Halle zurück, um eine individuell vorbereitete Demo-Lektion zu geben. «Auf keinen Fall wollen wir damit die Leiter konkurrenzieren», sagt die diplomierte Sport- und Bewegungswissenschaftlerin. Vielmehr wolle sie damit ein kleines «Schaufenster» des Ausbildungswesens schaffen.

«Es ist uns bewusst, dass für die Turner vor allem die Leistung vor Ort stimmen muss und der Verband in weiter Ferne ist», sagt Ilona Thurnherr, «doch wir wollen zeigen, dass wir uns auch um das ‚Mittelfeld‘ kümmern.» Auch wenn es eher langfristig wirke, sei der Dialog wichtig, um Trends und Bedürfnisse für das Kurswesen zu erkennen.

Das meint Ilona Thurnherr, Assistentin Sport Sport Union Schweiz:

«Der Empfang in Schmitten war überaus herzlich und unkompliziert. Ich habe den Eindruck, dass die Riege gut verankert ist und keine Nachwuchsprobleme hat. Es herrscht eine sehr gute Stimmung, die Freude an der Bewegung ist allgegenwärtig und die Turner sind offen für alles. Etwas erstaunt hat mich, dass während des ganzen Trainings Musik im Hintergrund läuft, jedoch niemand gross Notiz davon nimmt. Ich habe den Circuit deshalb mal mit passender Musik unterlegt, um den Effekt von Rhythmus zu zeigen.»



12. Februar – das Trainingstagebuch

1. Warm-up

Aufwärmen mit Koordinationsübung

Zweierteams wechselt sich ab mit Seilspringen und Ballprellen – dazwischen müssen auf einem Blatt Verbindungslinien zwischen Zahlenpaaren gezogen werden. Mit steigendem Puls gar nicht so einfach!

5 min.

2. Postenlauf

Circuit mit 8 Posten

Liegestütz gegeneinander, Sit-ups mit Medizinball, Einbeinstand mit Kopfrechnen, Hüpfen durch Ringe, Jonglieren, Vierfüsslerstand mit Kraftübungen, Balance auf kleinen Bällen, Blind-Ballwurf – zu zweit im Dreiminutenwechsel zu passender Musik. Da Ilona selber mitturnt, vergisst sie gelegentlich den Wechsel, so dass dieser Trainingsteil etwas länger als geplant dauert. Aber keiner motzt.

30 min.

3. Vertiefung

Jonglieren

Ilona zeigt noch ein paar Tricks, wie Jonglieren selbst mit gekreuzten Armen zum Kinderspiel wird.

5 min.

4. Tchoukball

Eine Mischung aus Handball und Volleyball, man spielt mit Hilfe von 2 reflektierenden Flächen (Trampolin statt Tor).

Normalerweise spielen die Turner zum Ausklang eine der gängigen Ballsportarten. Das ungewohnte Spiel Tchoukball weckt rasch die Spielfreude. Da sich kein Ball findet, der richtig gut prellt, wird ein Rugbyball eingesetzt. Als nach deutlicher Führung der einen Mannschaft die Regeln etwas gelockert werden («erlaubt ist alles, was nicht weh tut»), wird der Freiraum unter viel Gelächter höchst kreativ genutzt. Schlussstand trotzdem 5:2 für die Gelben.

20 min.

5. Ausklang

Restaurant Kreuz, Schmitten

Der gemütliche Ausklang ist fakultativ, aber gut besucht. Wir erfahren dabei: Die Turner haben die Halle nur an 3 von 4 Mittwochen pro Monat zur Verfügung. Durch dieses Turnusystem kommen alle Vereine in den Genuss der Dreifachhalle. Am «hallenfreien» Abend gehen die TSV-Aktiven Hornussen, Curling spielen usw. Am nächsten Mittwoch (19. Februar) ist Kochabend angesagt: Ein 7-Gang-Menü mit.... Bierspezialitäten!

45 min.

Das meint Peter Boschung, Oberturner TSV Schmitten

«Wir haben uns sehr über den Besuch von Ilona und über das Training der anderen Art gefreut. Die Sport Union Schweiz ist damit auf dem richtigen Weg, um die Bedürfnisse der Vereine herauszufinden. Aber eigentlich haben wir hier vor Ort und im Kantonalverband alles, was wir brauchen. Wir sind zufrieden mit der Verbandsmitgliedschaft. Für unsere Turner ist die Hauptsache, dass sie sich einmal in der Woche mit Kollegen bewegen können. Auswärtige Turnfeste usw. interessieren uns weniger.»



31 neue Veteraninnen und Veteranen

Es scheint wieder in Mode zu kommen, das «Veteranentum». Auf die Landsgemeinde 2014 unserer Veteranenvereinigung hin sind erfreulicherweise 31 Neueintritte zu verzeichnen. Gold für **TV Niederhelfenschwil** (7 Neuanmeldungen) Silber für **Sport Union Lungern** (5 Neuanmeldungen), Bronze für den **KTV Altdorf** (3 Neuanmeldungen)!



«Blumige» Hofderer Fasnacht

Mit **Christoph Blum** «regierte» ein bekannter Kopf als Martinivater über diesjährige Fasnacht in Hochdorf/LU. Zepter. Der dynamische Seetaler ist uns nicht nur als Mobilien-Generalagent bekannt, sondern auch als ehemaliger Juniorenschweizermeister über 200 Meter, ehemaliger Präsident Audacia Gesamtverein, Fan seiner Tochter Patricia und weiterhin aktiver Zeitmesser. Die Audacia baute ihm zu Ehren einen Fasnachtswagen unter dem Motto «Blum Arena». Was uns besonders freut, ist der nächste Eintrag auf seinem Palmares: Veteran Sport Union Schweiz! Ab 23. Mai darf man ihm offiziell zum «Runden» gratulieren.



So ein Theater!



«Fisch Schoggi GmbH», ein Lustspiel in Hellbühl: Mittendrin auch **Christoph Schmid**, Finanzchef des Sportfests 2014. Für seine (Theater-)Angebote vertauschte er gar den Banker-Anzug mit dem Maharadscha-Kostüm. Kapriolen machten auch die weiteren Turner des TV Astoria Hellbühl. Beim Theater mit den SVKT-Frauen kamen sie ordentlich unter den Pantoffel.

Sicherheit im Strassenverkehr

Im letzten t&s 1+2/14 hat Marcel Dietsche über die Veränderungen im Strassenverkehrsgesetz bezüglich Fahrten im Verein informiert. Kleine Korrigenda: Führerausweis Kat. B Jg. 2003 und älter gilt für Fahrzeuge bis max. 3500 kg und für 8 Personen **plus** Fahrer (nicht 8 Personen inkl. Fahrer, wie fälschlicherweise geschrieben). Ihr müsst also den Achten nicht im Regen stehen lassen...



200 Laufmeter Archiv in 2 Stunden!

Das Archiv unserer Geschäftsstelle musste wegen eines Umbaus zwei Stockwerke vom Estrich nach unten zügeln. Dank Frondienst durch den TSV Rothenburg und das Sportfest-OK 2014, verstärkt durch Saphirclub-Präsident Sepp Born, verlief die Aktion am 18. Februar speditiv und reibungslos. Das Sportfest-Team bedankte sich mit diesem Einsatz für das Sitzungsrecht auf der Geschäftsstelle. Kein Zweifel: Die Form fürs Zentralschweizer Sportfest 2014 stimmt!



SUS-Tagesworkshop «Trainingslehre» mit integriertem Praxisteil

Training – aber richtig!

Wer trainiert, will einen Effekt erzielen: Abnehmen, Beweglichkeit erhalten, einen Marathon laufen usw. Die Tagesworkshops der Sport Union Schweiz zeigen auf, welche Faktoren für ein optimales Training berücksichtigt werden sollten, und vermittelt Tipps zur Trainingsplanung.

Training ist in jedem Alter möglich und sinnvoll. Unser Workshop zeigt auf, wie Sie unter Berücksichtigung von Alter, Konstitution und Trainingsniveau Ihr Potenzial am besten nutzen können. Auch die zur Verfügung stehende Zeit und das Umfeld müssen in der Trainingsplanung berücksichtigt werden. Und wie steht es eigentlich mit Ihrer Ernährung? Lassen Sie sich am Workshop «Trainingslehre» am 13. April in Zürich oder am 18. Mai in Emmenbrücke von einem Profitrainer in Ihrem Wissen um Kondition und Koordination fit machen. Erleben Sie Biokinematik (Beweglichkeitstraining) als nützliche Form der Prävention – nicht einfach Kraft trainieren, sondern monotonen Bewegungsmustern mit Abnutzungen und schmerzhaften Folgeerscheinungen vorbeugen.

am 13. April in Zürich oder am 18. Mai in Emmenbrücke von einem Profitrainer in Ihrem Wissen um Kondition und Koordination fit machen. Erleben Sie Biokinematik (Beweglichkeitstraining) als nützliche Form der Prävention – nicht einfach Kraft trainieren, sondern monotonen Bewegungsmustern mit Abnutzungen und schmerzhaften Folgeerscheinungen vorbeugen.

Reto Müller

Kursleiter Reto Müller (Jg. 1974, www.sportcoaching.ch) ist J+S-Experte Kids und Tennis sowie krankenkassenanerkannte Personaltrainer mit langjähriger Erfahrung als Fitness-Instruktor. Als ehemaliger Spitzenspieler (Schweizer Cupsieger 1999) und Trainer im Tischtennis ist er mit allen Facetten des Sports vertraut.



Tagesworkshops Trainingslehre

Sonntag, 13. April 2014

ORT: Zürich Leimbach, Sporthalle Falletsche
DAUER: 9.30 bis 16.30 Uhr
BESONDERES: Ein Weekend in Zürich? Kann optimal mit der Sport-Unions-DV vom 12. April kombiniert werden.

Sonntag, 18. Mai 2014

ORT: Emmenbrücke
DAUER: 9.30 bis 16.30 Uhr
BESONDERES: Wie in Zürich Theorie am Morgen, Praxis und Anwendung am Nachmittag.

DETAILS: siehe Ausschreibung Seite 30.

Swiss Olympic

VMA 2014

Die Vereinsmanagement-Ausbildung (VMA) wurde 2003 auf Wunsch der Sportverbände geschaffen, um ihren Mitgliedvereinen eine Ausbildungsplattform im Vereinsmanagement anzubieten. Ziel der VMA ist die praxisnahe Aus- und Weiterbildung für Verbands- und Vereinspräsidenten, Vorstandsmitglieder, Projektverantwortliche und J+S-Coaches. Mit der VMA erwerben sie die Kompetenzen, um einen Sportverein strategisch, organisatorisch, finanziell und personell zu führen und sie schaffen sich ein Netzwerk zum Austausch der Erfahrungen.

Letztes Jahr wurde die VMA nach einer gründlichen Auswertung überarbeitet. Am 24. März 2014. startet der erste Zertifikatskurs nach neuem Modell (vorerst in Deutsch) im Haus des Sports in Ittigen. Die Anmeldung dazu ist noch möglich: ausbildung@swissolympic.ch.



DAMALS

Statisches Freübungsturnen im Jahre 1921: Weisses Gewand, hohe Schuhe!

Aus der Festschrift «50 Jahre ZKTSV» (heutige Sport Union Zürich) vom Oktober 1964. Wer weiss, wo das gewesen ist? Wer hat ähnliche historische Bilder aus dem Turnbetrieb von 1900 bis heute? – Wir freuen uns über eure Einsendungen: Geschäftsstelle Sport Union Schweiz, Rüeggisingerstr. 45, 6020 Emmenbrücke, info@sportunionschweiz.ch





70. Landsgemeinde der Veteranenvereinigung in Steinen SZ

Willkommen am 4. Mai im Stauffacherdorf Steinen!

Am Sonntag, 4. Mai 2014, sind die Veteraninnen und Veteranen der Sport Union Schweiz zu Gast in der sonnigen Schwyzer Gemeinde, der Jost Ribary einen Ländler widmete und von wo das legendäre Geschlecht der Stauffacher stammte.



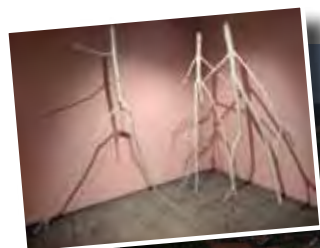
Das OK des TSV Steinen ist bereit, v.l.: Edwin Kälin (OK-Präsident), Alois Schibig (TSV- und Gemeindepräsident), Melissa Kälin (Sekretariat), Thierry Trummer (Finanzen), Monika Horat (Rahmenprogramm), Karl Betschart (Werbung), Daniela Dettling (Festwirtin), Roland Dettling (Material).

Chriesi, Fasnacht und TSV – das sind Begriffe, die man heutzutage mit Steinen verbindet. Geschichtskenner wissen aber auch um die historische Bedeutung des einstigen «Stauffacherlandes» und Volksmusikfreunden ist die «Steiner Chilbi» dank Jost Ribary bekannt.

Steinen ist ein ländliches Dorf im Herzen der Urschweiz. Dank des grossen TSV – jeder vierte Steiner ist Vereinsmitglied – konnten hier schon verschiedentlich Grossanlässe durchgeführt werden.

Am Sonntag, 4. Mai 2014, winkt der nächste Grossanlass. Während der Tagung der Veteranen werden die Begleitpersonen im Baumfigurenkabinett des Steiner Künstlers Alfons Bürgler mit einer neuen Sichtweise auf die Natur und auf das Leben bekannt gemacht. Überraschendes und Unvergessliches wird auch den restlichen Tag prägen. Insbesondere hofft die Vereinigung auch, eine Nachfolge für Präsident Manfred Borer zu finden, der seinen Rücktritt angekündigt hat. Das zwischen Arth-Goldau und Schwyz gelegene Steinen ist sowohl auf der Strasse wie auf der Schiene gut erreichbar. Für die Ostschweizer wird zudem ein Transfer von und nach Arth-Goldau organisiert, damit sie einen schnellen Anschluss auf den Voralpen-Express haben. Das OK freut sich auf zahlreiche Anmeldungen und auf euren Besuch im Stauffacherdorf!

OK VETERANENLANDSGEMEINDE 2014



Das 3300-köpfige Dorf Steinen war schon im Mittelalter ein rühriger Marktplatz und dank der günstigen Südlage bestens bekannt durch seine Obstkulturen und heilenden «Kirschwasser». – Kleines Bild links: Für die Begleitpersonen des Veteranentages winkt ein spannender Besuch im Baumfigurenkabinett (www.baumfiguren-kabinett.ch).

Traktanden und Ablauf Sonntag, 4. Mai 2014

Ablauf:

08.00	Beginn Empfang mit Kaffee und Gipfeli
09.25	Start Programm Begleitpersonen
09.30	70. Landsgemeinde
10.45	Ende der Landsgemeinde / Abmarsch zur Pfarrkirche
11.00	Gottesdienst mit Totenehrung
12.00	Apéro
12.30	Mittagessen/Rahmenprogramm
ca. 15.30	Ende der Tagung

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Bestellungen
3. Protokoll 69. Landsgemeinde 2013 Lungern
4. Jahresbericht 2013 des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2013 / Revisorenbericht
6. Jahresbeitrag 2014
7. Anträge
8. Mitgliederbestand / Mutationen
9. Wahlen - Präsident
10. Ehrungen – Neuveteranen / Teilnehmer 80+
11. Wahl des Tagungsortes 2015
12. Verschiedenes

Tagungsort: Mehrzweckhalle, Steinen/SZ

Details: Anmeldeschluss 11.4.2014! Programm und Anmeldeunterlagen finden sich unter www.sportunionschweiz.ch (Rubrik «Veteranen»).

Liebe Veteraninnen, liebe Veteranen, werte Gäste



Der Vorstand der Veteranenvereinigung SUS lädt alle Veteraninnen und Veteranen sowie die Ehrengäste herzlich zur 70. Landsgemeinde in Steinen SZ ein. Ein spezielles Willkomm gilt auch den NeuveteranenInnen sowie den hoffentlich vielen Begleitpersonen, denen ein lokal-historisches, interessantes Programm geboten wird.

Nach 2002 dürfen wir die Landsgemeinde erneut im Stauffacherdorf durchführen. Es war nicht ganz leicht, einen Organisator zu finden. Dank der guten Beziehungen unseres Kassiers kam die Zusage doch noch zustande. Belohnen wir das kurzentschlossene JA von OK-Präsident Edwin Kälin und seinen Helferinnen und Helfer mit einem zahlreichen Besuch!

FÜR DEN VETERANENVORSTAND SUS: MANFRED BORER, PRÄSIDENT

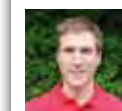
16. Zentralschweizer Sportfest Rothenburg-Emmen 13.-15. Juni 2014

3000er-Schwelle überschritten: Sportfest 2014 ist auf Kurs!

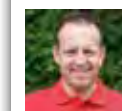


Die Sport Union Zentralschweiz und der TSV Rothenburg freuen sich über das grosse Interesse am 16. Zentralschweizer Sportfest 2014. Anmeldemässig ist die 3000er-Schwelle erreicht! Was noch fehlt, sind ein paar weitere Faustball-Teams.

Aus dem OK



Das freut den Chef Infrastruktur
Thomas Renggli: «Ich freue mich auf das Sportfest, weil wir allen Teilnehmern eine super Infrastruktur bieten können.»



Das freut den Chef Logistik/Sicherheit
Lukas Leber: «Bei der Erarbeitung des Sicherheitskonzepts erhielt ich tolle Unterstützung vom Spezialisten der Sport Union Schweiz.»

Das OK des 16. Zentralschweizer Sportfests 2014 dankt herzlich für die viele Post, die bis zum Anmeldeschluss eingegangen ist. Anmeldungen für Akrobatikturnen, Bewegungsfest, Wahlmehrkampf und Faustball sind noch weiterhin möglich. Vor allem im Faustball wären noch Teams gefragt, um ein gutes Turnier bieten zu können (bisher 10 Teams). Alle anderen Disziplinen sind sehr gut gebucht. Ausgetragen werden sie am Samstag, 14. Juni in Emmenbrücke (Gersag, Erlen) und Rothenburg, bzw. Volleyball als Nachtturnier vom 13. auf den 4. Juni.



OK-Präsident Reto Wyss bei der Vertragsunterzeichnung mit den Hauptsponsoren der Luzerner Kantonalbank, Alex Portmann (Regionalsitz Emmenbrücke) und Peter Bauer (Marketing).

SF 2014 IN KÜRZE

Freitag, 13. Juni 2014

- ab 13 Uhr Bewegungsfest, Rothenburg
- ab 18 Uhr Volleyball, Emmenbrücke
- ab 18 Uhr Sportfest-Eröffnung, Rothenburg
- 18-01 Uhr gemütlicher Beizli- und Barbetrieb, DJ Dominik, WM-Liveübertragung, rothenburg

Samstag, 14. Juni 2014

- Sektionswettkampf 1- und 3-teilig, Emmenbrücke
- Akrobatikturnen, Emmenbrücke
- Faustball, Emmenbrücke
- Netzball, Emmenbrücke
- Unihockey, Emmenbrücke
- Plauschspiele (Beachtens, Sommerislauf)
- Wahlmehrkampf, Rothenburg
- ab 20 Uhr Turnerparty mit Alpenpartyband «Schilcher»



Sonntag, 15. Juni 2014

- 9.15-12 Uhr Schlussprogramm, gemütlicher Ausklang, Rothenburg
- 12.15 Uhr Apéro und Mittagessen für geladene Gäste

Anmeldung: siehe www.sportfest2014.ch

Auskunft: OK-Sekretariat Sportfest 2014, Monika Kunz, Tel. 079 739 97 38, info@sportfest.ch



Auftakt mit Bewegung 50plus

Im Rahmen des Bewegungsfests in Rothenburg kann am Freitag, 13. Juni, zwischen 13 bis 17 Uhr aus den Workshop Line-Dance, Pilates, Zumba, Walking und kulinarischer OL (Wanderung mit Degustationen) gewählt werden. Die Anmeldung (CHF25, inkl. Finisherapéro, offeriert von der Veteranenvereinigung) ist noch weiterhin möglich.

Rothenburg – rundum Fest

Das Rahmenprogramm startet am Freitagabend mit der Sportfest-Eröffnung auf der Rothenburger «Chärnsmatt», gefolgt von Beizlibetrieb mit Unterhaltung (inkl. Fussball-WM-Uebertragung) bis Sonntagnachmittag. Freitags sorgen DJ Dodo und «Pauliero» für Oldie-Schlagerplausch, samstags geht die Alpenparty mit den «Schilchern» und dem DJ-Trio von Crowned Music ab. Auch ruhigere Ecken und eine Oase der Volksmusik mit der Kapelle «Angst und Bang» werden zu finden sein. Das abwechslungsreiche kulinarische Angebot – vom «Güggeli» über «Chässchnitten» und «Asiatisch» bis zum «Grillfest» – wird den Energienachschub nie langweilig werden lassen.

Freundschaftlich, fröhlich, fair

Momentan laufen die Vorarbeiten in allen Ressorts auf Hochtouren. Mit der Luzerner Kantonalbank und Coop hat das OK zwei zugkräftige Hauptsponsoren an Bord holen können. Das OK ist überzeugt, mit einem guten Fest- und Verkehrskonzept die Basis für ein nachhaltiges Sportfest bieten zu können. Wir freuen uns schon heute auf die Freundschaft, Fröhlichkeit und Fairness aller teilnehmenden Sektionen!

BRIGITTE SENN

98. Delegiertenversammlung der Sport Union Schweiz am 12. April 2014 in Dietikon/ZH

Dietikon erwartet die Delegierten

Die 98. ordentliche Delegiertenversammlung der Sport Union Schweiz findet am Samstag, 12. April, ab 13 Uhr im Pfarreizentrum St. Agatha in Dietikon statt. Die lebendige Zürcher Grossstadt erwartet die Delegierten mit ländlich-urbanem Charme.



Das DV-OK 2014 mit dem Plakat des 10. SKTSV-Turnfests 1956 in Dietikon, v.l.: Patrick Burkhalter (Finanzen), Xaver Koch (Aktuar), Germain Mittaz (OK-Präsident), Manuela Remondini (Personal), Meinrad Schnidrig (Infrastruktur), Hans Peter Trutmann (Presse), Jürg Meier (Web); nicht im Bild: Roger Schmid (Küche), Hans-Peter Mauch (Präsident Männerriege).

Der 101-jährige KTV Dietikon als Organisator und die 100-jährige Sport Union Zürich als gastgebender Kanton freuen sich, die Delegierten der Sport Union Schweiz zu ihrer nationalen Tagung zu empfangen. Dietikon ist heute eine Grossstadt mit 25'000 Einwohnern. Erstklassige Verkehrsverbindungen, viele Arbeitsplätze und ein abwechslungsreiches Freizeitangebot machen die Agglomerationsgemeinde im Limmattal zu einem attraktiven Wohnort.

Trotz seiner Industrialisierung und Urbanisierung ist Dietikon im Herzen jenes Bauerndorf geblieben, in dem am Samstag, 16. August 1919 einige Zürcher, Basler und St. Galler Vereine im Rahmen eines Turntages die Sport Union Schweiz (damals SKTSV) gründeten. Der KTV Dietikon, vor Jahresfrist 100-jährig und um eine junge Akrobatiksektion reicher geworden, freut sich auf euren Besuch auf «verbandshistorischem» Boden!

FÜR DAS DV-OK: GERMAIN MITTAZ, OK-PRÄSIDENT



Luftbild Dietikon mit Limmat vom Stadtzentrum aus. Kleines Bild rechts: Der KTV-eigene Sportplatz Holzmatte kann für Anlässe gemietet werden.

Programm Samstag, 12. April 2014

Ablauf:

- 10.30 Uhr Öffnung DV-Büro
- 11.00 Uhr Mittagessen (Anmeldung erforderlich)
- 13.00 Uhr DV-Beginn
- 16.00 Uhr ca. DV-Ende, anschliessend Apéro

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung Protokoll der DV 2013
3. Genehmigung Jahresberichte 2013
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2013 sowie Entgegennahme des Berichts der Revisionsstelle
 - 4.1 Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle
 - 4.2 Antrag ZV: Zusammenlegung Fonds «FICEP» und «Jubi-Preis»
 - 4.3 Antrag ZV: Gründung Fonds «Akrobatik»
5. Entlastung der Mitglieder des Zentralvorstands
6. Genehmigung Mitgliederbeitrag 2014
 - 6.1 Antrag ZV: Verzicht auf Nennung der lizenzierten Sportarten
 - 6.2 Antrag ZV: Integration «Aktiv im Alter» in «Aktiv ab 55»
7. Anträge:
 - 7.1 Antrag ZV: Statutenänderung
 - 7.2 Antrag ZV: Änderung Geschäftsordnung DV
8. Wahlen:
 - 8.1 Zentralpräsident
 - 8.2 Zentralvorstand
 - 8.3 Revisionsstelle
9. Ehrungen:
 - 9.1 Nadelträger/innen
 - 9.2 Sportler/innen und Mannschaften
 - 9.3 Preis der Veteranenvereinigung SUS
 - 9.4 Jugendförderungspreis Club 100
10. Information und Ausblick
11. Verschiedenes

Tagungsort: Pfarreizentrum St. Agatha, Dietikon/ZH

Besonderes: Tagungsort unmittelbar beim Bahnhof (ÖV-Anreise empfohlen). Fakultatives Mittagessen, muss vorgängig angemeldet werden.

Details: Die DV-Unterlagen finden sich auch auf unserer Webseite unter www.sportunionschweiz.ch. Die Stimmunterlagen werden an der DV nur an Angemeldete abgegeben. Nachmeldungen nach Absprache mit der Geschäftsstelle Sport Union Schweiz, info@sportunionschweiz.ch, Tel. 041 260 00 30, auf Zusehen hin möglich.



Jahresberichte

Zentralvorstand

«Rundum bewegt» heisst der Slogan, den wir seit 2013 in unserem Verbandslogo mitführen. Man könnte auch sagen, er ist unser Leitbild im Kurzformat. Meinen Kolleginnen und Kollegen im Zentralvorstand und mir ist es wichtig, dass wir unsere Mitglieder weniger administrieren und mehr bewegen – und das auf allen Ebenen. Bewegung macht nämlich Spass und ist wichtig für unsere Entwicklung.

Verbandsjahr 2013 war in vielerlei Hinsicht bewegt: Auf nationaler Ebene bewegten uns vier grosse Sportanlässe:

- die gut organisierten, aber von den «Üsserschiizern» nur mässig besuchten **Winter-Verbandsmeisterschaften** in Visperterminen,
- das in Rekordzeit innert Jahresfrist aus dem Boden gestampfte und vom TV Niderbüren sensationell durchgeführte **Sportfest 2013 in Niederbüren**, zugleich Austragungsort unserer Verbandsmeisterschaften Netzball, Faustball sowie der Verbands- und Schweizermeisterschaft im Akrobatikturnen,
- der wie am Schnürchen verlaufene **18. Geräteturncup** von Ende Juni in der Turnhalle Oberrohrdorf, organisiert vom TSV Rohrdorf,
- der **6. Schweizer Jugifinaltag** am 1. September in Murten mit dem TV Börsingen und dem TSV Gurmels als mustergültigen Gastgebern.

Zu den Höhepunkten auf gesellschaftlicher Ebene zählten unsere letztjährige DV in Wil, die Veteranenlandsgemeinde in Lungern, der 1. Pool-Event der Personalkommission in Zürich sowie die geselligen Zusammenkünfte mit dem Saphir-Club und dem Club 100. Allen Organisatoren, die sich für diese wertvollen Anlässe stark gemacht haben, gilt unser herzlichster Dank.

Internationale Wettkämpfe gehen weiter:

Dem Wettkampfangesetz setzte am 14. September der Leichtathletik-Verbandswettkampf 2013 in Balgach/SG die Krone auf. Der traditionelle Dreiländerkampf D/A/CH war von unserem Leichtathletik-Experten Roger Matt mit Hilfe von sechs Rheintaler Vereinen super organisiert. Unsere junge Verbandsequipe belegte strahlend den 3. Gesamtrang. Auf anderem Terrain hatte im März 2013 unser

Wintersport-Experte Treui Berchtold mit einer kleinen Equipe an den FICEP-Wintergames in Aigen/A bereits 11 Medaillen für die SUS geholt!

Nach über 90-jähriger Zugehörigkeit zur FICEP hat der Zentralvorstand trotzdem beschlossen, auf Ende 2013 aus der europäischen Dachorganisation der Katholischen Sportverbände auszutreten. Der hohe «K»-Anteil der Dachverbandsaktivitäten stand für uns in keinem Verhältnis mehr zum sportlichen Nutzen und entspricht auch nicht unserem heutigen Leitbild. Der ZV ist sich bewusst, dass die internationalen Startmöglichkeiten einen Mehrwert der Sport-Unions-Verbandsmitgliedschaft darstellen. Es ist nicht geplant, diesen Vorteil sang- und klanglos preiszugeben. Wir werden die beliebten Verbändewettkämpfe weiter bestücken und unseren Talenten attraktive neue Startmöglichkeiten bieten.

Lager und Ausbildung: Unser Kursangebot war 2013 erfreulich gut ausgelastet, Gleiches gilt auch für die Jugendlager im Akrobatikturnen, Kunstturnen und Geräteturnen. Allen Organisatoren und Leitern sowie Andreas Inderkum, der uns nach seinem 80. Geburtstag eine Spende von gut 2900 Franken an die Jugendlager überwiesen hat, gilt unser grosser Dank.

Zusammenarbeit: Auf der administrativen Ebene konnte der Zentralvorstand dank des Einsatzes der Personalkommission mit dem neuen ZV-Mitglied Rendel Weber verstärkt werden. Im Zusammenhang mit beruflichen Veränderungswünschen einiger Mitarbeiterinnen wurde die Struktur der Geschäftsstelle neu definiert. Nach der Reorganisation präsentiert sich der Bereich Sporttechnik aufgestockt, die Administration wurde zurückgefahren bzw. in Form der Buchhaltung extern ausgelagert. Wir heissen an dieser Stelle Karin Rohrer als neue Leiterin Sport, Ilona Thurnherr als neue Assistentin Leitung Sport und Sandra Saavedra als neue Leiterin Administration/Marketing herzlich willkommen.

Administrative Entlastung erwarten wir von der integrierten Verbands-Software «Tocco». Dank der Top-Arbeit des Projektteams unter Leitung von ZV-Mitglied Edgar Peter und Geschäftsleiter Dominik Meier können die Vereine ihre Mitglieder bereits 2014 online melden und mutieren. Besten Dank dem Projektteam wie auch

dem Saphir-Club und der Veteranenvereinigung, die uns bei dieser grossen Anschaffung kräftig unterstützt haben! Die Reorganisation der Geschäftsstelle und die IT-Investition schlagen sich wie erwartet im Resultat 2013 nieder. Wir sind jedoch überzeugt, dass die Neuerungen und der Einsatz des topmotivierten GS-Teams ihre finanziellen Früchte tragen werden.

Mit unserem Dachverband Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport (Baspo) und den anderen Breitensportverbänden konnte eine gute Zusammenarbeit gepflegt werden. Als Mitträgerin von Swiss Faustball freuen wir uns besonders auf die Faustball-WM 2014 in Olten.

Ausblick und Dank: Im laufenden Verbandsjahr steht uns mit dem 16. Zentralschweizer Sportfest Rothenburg-Emmen der Sport Union Zentralschweiz ein weiterer Höhepunkt bevor. Ich rufe alle auf, die es bis jetzt noch nicht gemacht haben, sich für dieses Fest anzumelden. Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an alle Leitenden in den Vereinen sowie an meine ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen im Zentralvorstand, in den Sport-ressorts und in den Kantonalverbänden. Speziell danken möchte ich auch unseren Ehrenmitgliedern, Nadelträgern, den Vereinigungen sowie der Personal- und Ausbildungskommission und natürlich unserer Geschäftsstelle. Dank eurer Mithilfe konnte sich der gesamte Zentralvorstand bereit erklären, für eine weitere Amtsperiode anzutreten.

Packen wir's an, bewegen wir uns gemeinsam weiter!

JÜRGEN KÜFFER, ZENTRALPRÄSIDENT

Administration

Geschäftsstelle

Personelles: Nach einigen Jahren der Konstanz war das Jahr 2013 geprägt von Personalwechseln. Aufgrund des grossen Umbruchs wurde die Gelegenheit gepackt, die Geschäftsstelle neu zu organisieren. Mit verdoppelten Ressourcen im Sportbereich, einer verschlankten Administration und vor allem mit einem neuen motivierten Team gehen wir optimistisch in die Zukunft.



Sportfest Niederbüren: Der TV Niederbüren schaffte es, innerhalb von einem Jahr ein perfektes Sportfest zu organisieren. Ohne diesen Effort wäre das vergangene Jahr für die Sport Union Schweiz ohne Sportfest zu Ende gegangen. Dass der Saisonhöhepunkt zum wiederholten Mal in der Ostschweiz ausgetragen wurde, tat der Stimmung keinen Abbruch. Dem Veranstalter gebührt ein grosser Dank!

Planungskonferenz (PK): Im Oktober trafen sich die Präsidenten und technischen Leiter der Kantonal- und Regionalverbände zusammen mit der Verbandsleitung der Sport Union Schweiz in Nottwil zum jährlichen Gedankenaustausch. Neben der konstruktiven Sitzung kam auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz, u.a. bei einer Führung über die Luzerner Museggmauer, einem ausgiebigen Apéro und dem anschliessenden Abendessen.

Partnerschaften: Sponsoren für einen Breitensportverband zu finden ist äusserst schwierig. Deshalb sind wir froh, dass wir mit Allianz Suisse und Sanitas auf zwei langjährige Partner zählen dürfen. An neuen Zusammenarbeiten sind wir interessiert – insbesondere aus der Sportbranche. Im vergangenen Jahr durften wir einige Kontakte knüpfen, aus denen sich eine Partnerschaft ergeben könnte.

Neue Datenbank: Im vergangenen Jahr haben wir uns den Wunsch nach einer neuen Mitgliederverwaltung erfüllt. Das webbasierte System löste die lokale Access-Installation Ende Oktober ab. Die Vereinsadministratoren führten die Mitglieder-meldungen ab Mitte Dezember erstmals über das Online-Tool durch – der Versand von Exceltabellen gehört damit der Vergangenheit an. Die neue Mitgliederverwaltung bietet uns zahlreiche Vorteile wie Historisierung, externer Zugriff oder flexible Datenselektion. Durch weitere Module kann die Lösung in Zukunft ausgebaut werden. Möglich sind u.a. die Integration der Website, Kursadministration inkl. Online-Anmeldung und Fakturierung.

DOMINIK MEIER, GESCHÄFTSLEITER

Personalkommission (Peko)

Dass es immer schwieriger wird, Führungspersonen für ehrenamtliche Organisationen zu finden, ist nun wirklich keine

neue Erkenntnis. Leider aber spitzt sich die Lage zunehmend zu. Ehrenämter werden nicht mehr als Ehre, sondern als «Amt» und damit Verpflichtung angesehen. Die Mitglieder der Peko sind nicht die einzigen, die sich besorgt fragen, wie das in Zukunft weitergehen soll. Die «Ämter-Kaskade» (man übernimmt eine immer komplexere Aufgabe und damit Verantwortung) spielt nur noch in Einzelfällen. Werden wir auf allen Stufen des Verbandes in naher Zukunft vor allem von bezahlten Vorständen geführt?

Trotz der angesprochenen Schwierigkeiten ist es der Peko gelungen, der DV in der Person von Rendel Weber ein neues Mitglied für den ZV zu präsentieren und die eine oder andere Funktion im Verband zu besetzen. Allerdings bereitet uns die personelle «Ausdünnung» in den Ressorts grosse Sorgen. Wir bitten vor allem die Vereine, uns beim Lösen der Vakanzen tatkräftiger zu unterstützen.

Mit dem Jahresbeginn 2014 übernimmt Mauri Capuzzo in verdankenswerter Weise die Leitung der Peko. Er wird unterstützt von Brigitte Senn, Heidi Buchmann-Schaller, Annemarie Kaeslin, René Trost und Arnold Bertschy (mit Beraterfunktion). Es war mir eine Freude, die Peko zu leiten. Ich durfte viele anregende Gespräche führen, Leute kennen lernen und mit einem motivierten Peko-Team zusammenarbeiten. Die kameradschaftliche Unterstützung vom ZV und der Geschäftsstelle erleichterten mir die Arbeit ungemein. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken.

SEPP BORN

Sport

Allgemeines

Im Juni 2013 habe ich von Sabine Kiefer die Leitung Sport bei der Sport Union Schweiz übernommen. Sabine hat mich kompetent in meine neuen Aufgaben eingeführt. Sie hat während ihrer gut vierjährigen Tätigkeit enorm viel für die Sport Union Schweiz geleistet, wofür wir ihr sehr dankbar sind!

Seit Mitte September 2013 werde ich von Ilona Thurnherr unterstützt. Ihre Stelle als Assistentin Leitung Sport wurde neu geschaffen. Sie administriert die Kurse und Ausbildungen, hat das mimuki-Projekt von ZV-Mitglied Heidi Schäli übernom-

men und wird ab Ende Januar 2014 regelmässig in der Halle bei unseren Vereinen anzutreffen sein, um die Bedürfnisse an der Basis vor Ort abzuholen. Es ist uns wichtig, dass wir einen guten Kontakt zu unseren Mitgliedern herstellen und aufrechterhalten können, damit wir unser Angebot bedarfsgerecht steuern und den Sport-Bereich allgemein ausbauen können.

In der kurzen Zeit, in der ich die Aufgaben und Projekte von Sabine weiterführe, durfte ich bereits viele Erfahrungen, Eindrücke und Erlebnisse sammeln. Zum Beispiel am Sportfest in Niederbüren, welches spannende Wettkämpfe und ein tolles Bewegungsfest bot! Einmal mehr ein unvergesslicher Anlass, ein grosses Dankeschön den Organisatoren!

Auch der Jugifinaltag in Murten bestach durch die Top-Organisation von Seiten des TSV Gurmels und des TV Bödingen. Rund 600 Kinder aus der ganzen Schweiz zeigten bei bestem Wetter ihr Können. In 10 Kategorien wurde um Top-Klassierungen gesprungen, geworfen und gelaufen und schliesslich, am Ende des Tages, wurden die besten Jugeler und Vereine geehrt. Die vielen fröhlichen Gesichter aller Teilnehmenden werden uns in bester Erinnerung bleiben!

Auch im 2014 stehen wieder verschiedene Anlässe, Wettkämpfe, Kurse, Ausbildungen und Lager auf dem Programm. Dazu erhält die Sport Union Schweiz zwei Jahre nach der Aufnahme des Akrobatikturnens eine weitere neue Fachsportart: Selbstverteidigungssport. Über das neue Angebot, das daraus entsteht, werdet ihr bald informiert werden.

Ich freue mich auf die spannende und vielseitige Arbeit rund um Sport und Bewegung, und daran, mit euch zusammen die Sport Union Schweiz weiterzubringen! Leider haben wir immer noch offene Stellen in den Ressorts, die wir gerne besetzen möchten. Bitte meldet euch – weitere Auskünfte gebe ich euch gerne jederzeit.

Die Sport Union Schweiz ohne all ihre Ressortmitglieder ist nicht denkbar. Herzlichen Dank für euren grossen Einsatz!

KARIN ROHRER

Ausbildungskommission (Auko)

Im Aufbau und in der Struktur der ehrenamtlich besetzten Sport-Ressorts hat sich seit der PK II/2012 nichts geändert, auch

personell gab es 2013 keine Änderungen. Unterstützt werden unsere Ressorts von der Ausbildungskommission:

Leitung

Sabine Kiefer / Karin Rohrer

Mitglied PolySport Wallis

Rita Schweizer

Mitglied SVSO

Vakant

Mitglied SU Zürich

Renato Fagetti

Mitglied SU Ostschweiz

Reto Langenegger

Mitglied SU Zentralschweiz

Walter Riechsteiner / Irène Vogler

Mitglied SU Aargau

Joe Rothenfluh

Mitglied FTSU

Walter Wälchli

Mitglied SU Schwyz

Rendel Weber

Diese Kommission war an zwei Sitzungen plus in vielen bilateralen Kontakten mit der Leitung Sport und den Ressorts für die Erstellung und Steuerung des Kursangebotes zuständig.

Zusammenarbeit mit anderen Verbänden

Faustball: Voller Elan starteten wir mit der FAKO Faustball ins neue Jahr. Die Sport Union Schweiz, hauptsächlich vertreten durch Reto Mähr, war an vielen tollen Anlässen vor Ort. Einzig mit der Regelauslegung an der Seniorenmeisterschaft waren wir nicht glücklich, aber das ist nun Geschichte. Im 2014 freuen wir uns auf die Heim-EM in Olten! – **SATUS Schweiz und SVKT Frauensportverband:** Mit SATUS und SVKT pflegt die Sport Union Schweiz eine positive Zusammenarbeit. – **STV:** Leider nichts Neues! Weiterhin ist es so, dass an STV-Wettkämpfen keine verbandsfremden Turner/innen teilnehmen dürfen. Aber wir bleiben dran und hoffen, dass wir im 2014 wieder konstruktive Gespräche mit dem teils neuen Zentralvorstand des STV aufnehmen können. – **Swiss Athletics:** Die Beziehung zu Swiss Athletics ist

weiterhin sehr angenehm und unkompliziert. Wir arbeiten in der Nachwuchskommission mit und im Bereich Breitensport geben wir unsere Anliegen in der Allianz Schweiz Gesundheitssport ein. – **Nationalturnen:** Wir sind nach wie vor Mitglied beim ENV. Die Dienstleistung für unsere Mitglieder, über uns Mitglied beim Nationalturnverband zu sein, halten wir auch in naher Zukunft aufrecht.

KARIN ROHRER

Ressort Vorschulturnen

Je drei Tage Basis-Kurs u5 im März und September fanden wiederum in Sempach statt. Auch dieses Jahr durften wir die jeweiligen Kurstage mit voll motivierten angehenden MuKi-KiTu-Frauen durchführen. Nicht nur die Teilnehmerinnen, sondern auch wir Leiterinnen bekommen immer wieder neue Ideen und Impulse, welche wir dann jeweils im nächsten Basiskurs einfließen lassen können. Am 27. April und 26. Oktober 2013 fanden jeweils ein J+S MF Kindersport statt, seit 2013 neu in einer eintägigen Ausföhrung. Die Tage waren vollbepackt mit verschiedenen und abwechslungsreichen Themen. Der Theorieteil wurde auf ein Minimum reduziert, was zur Freude der Teilnehmer war. Als Gastdozentin konnten wir Esther Müller begrüssen.

SIBYLLE GRÜTER UND REGULA BRAZEROL

Ressort Jugendsport

Basiskurs: Am 31. August/1. September 2013 fand der zweitägige Basiskurs Jugendsport in Willisau statt. Auch dieses Jahr ein voller Erfolg, die Teilnehmenden haben viel gelernt und lobten das gute Programm, die vielen praktischen Beispiele, die super Organisation und die kompetente und engagierte Kursleitung. In diesen zwei Tagen haben die Teilnehmenden also einen guten Einblick in die Anforderungen eines Jugileiters erhalten und haben viele Ideen für tolle Turnstunden und Events erhalten.

KARIN ROHRER

Software: Die Jugisoft wurde wie schon im Vorjahr auch im 2013 von verschiedenen Vereinen für den Jugitag genutzt. Alles in allem wird die Software geschätzt, sie ist benutzerfreundlich und beinhaltet die wichtigsten Funktionen. Durch das konstruktive Feedback der die Software benutzenden Vereine kann diese von uns laufend weiterentwickelt werden. Eine

erste grosse Erweiterung steht jedenfalls schon bevor: Bald soll auch die Erfassung der Gruppenwettkämpfe möglich sein.

LUCAS EBERLE

Ressort Kampfrichter

Gymnastik und Team-Aerobic: Der Weiterbildungskurs für die Wertungsrichter Gymnastik und Team-Aerobic fand am 25. Mai im Rahmen des Gym-Day in Grosswangen statt. Anhand von Videos wurden Vorführungen vergangener Sportanlässe bewertet, analysiert und diskutiert, um so das Wissen über die gültigen Weisungen aufzufrischen. Danach folgte die Live-Bewertung auf den Wettkampfpätzen des Gym-Days, welcher aufgrund seines straffen Zeitplanes eine ideale Übungsplattform ist. Mit der dadurch gewonnenen Sicherheit waren die Wertungsrichterinnen optimal vorbereitet für das Sportfest in Niederbüren.

Bei prächtigem Wetter standen am Sportfest vom 8./9. Juni total 11 Personen für die Bewertung im Einsatz. Leider waren dieses Jahr nur insgesamt 6 Gymnastik- und 9 Team-Aerobic-Vorführungen am Start (3-teiliger Sektionswettkampf: 3x Gymnastik, 6x Team-Aerobic; 1-teiliger Sektionswettkampf: 3x Gymnastik, 3x Team-Aerobic). In der Gymnastik wurden Noten zwischen 7.49 und 8.42 vergeben, die Team-Aerobic-Choreografien erzielten Noten zwischen 8.25 und 9.30. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die gute und sehr geschätzte Arbeit aller Wertungsrichterinnen!

KATRIN LANG

Vereinsgeräturnen: In der Sporthalle Brüelacker in Oberbüren trafen sich am 8. Juni 2013 bereits um 8 Uhr die Wertungsrichter des Vereinsgeräturnens für die WR-Sitzung. Kurz darauf erschienen bereits die Turner/innen des TV Cervus Andwil-Arnegg. Die Herren starteten mit dem Barrenprogramm und die Damen am Schulstufenbarren. Darauf folgten im Viertelstundentakt Darbietungen am Barren, Reck, Sprung, Schaukelring, Schulstufenbarren und der Gerätekombination. 21 Vereine absolvierten den 3-teiligen Wettkampf. Im Wechsel mit Vorführungen im Team-Aerobic und Akrobatik absolvierten ab 16.30 Uhr noch 10 Vereine den 1-teiligen Vereinswettkampf.

Die Wertungsrichter Kurt Schmid, Christian Kurmann, Daniela Baumgartner, Co-



rina Meier, Beni Wirz und Reto Kaufmann versuchten die total 31 Darbietungen mit fairen und gerechten Noten zu bewerten. Eine nicht immer ganz einfache Aufgabe, die sie aber hervorragend ausgeführt haben. Neu im WR-Team Vereinsgeräteturnen begrüsse ich Corina Meier ganz herzlich. Nach einem ersten Schnuppern vor einem Jahr in Gossau leistete Corina 2013 in Oberbüren einen super Einsatz. Ich bedanke mich bei allen Wertungsrichtern für die sehr gute Zusammenarbeit und freue mich auf unseren nächsten Einsatz am Zentralschweizer Sportfest 2014.

WERNER KURMANN

Ressort Erwachsenensport

Der Weiterbildungskurs «Aktiv im Alter» fand mit grosser Beteiligung am 13. März 2013 in Kerns statt. Heidi Nüesch konnte 27 Personen zu den Themen «Koordinations- und Bewegungstraining und Übungen für die Sinne von älteren Menschen» begrüssen. Aufgrund der vielen Nachfragen wurde der Kurs am 18. September 2013 ein zweites Mal durchgeführt. Ein weiterer Höhepunkt war der Modulkurs vom 25. Mai 2013 mit 26 Teilnehmenden. Margrit Sigris und Daniel Gerber widmeten sich den Themen «Der gesunde Rücken / Spiel und Spass». Sogar zwei Teilnehmende aus Fribourg reisten für den Kurs nach Ufhusen. Da die beiden davon so begeistert waren, bieten wir den Kurs 2014 in Fribourg an. Im August fand unsere Technikervortragsveranstaltung in Rapperswil statt. Wichtigstes Thema war der Basiskurs Erwachsenensport. Anschliessend genossen wir ein feines Mittagessen.

Den Abschluss des Jahres bildeten der Basiskurs vom 1. bis 3. November und vom 29. November bis 1. Dezember 2013 sowie der Modulkurs vom 2. November, beide im Sportzentrum Filzbach. Beide Kurse konnten mit sehr motivierten Teilnehmenden durchgeführt werden. Maria Herzog hat uns dabei ein letztes Mal tatkräftig auf dem Kerenzerberg unterstützt. Ihr unermüdliches Wirken im Hintergrund wird uns fehlen. Liebe Maria, tausend Dank für all die Jahre, die Du still im Hintergrund gearbeitet hast! Merci meinen Kolleginnen Maria Herzog und Maria Allenspach für ihre Unterstützung und allen Experten für die wertvolle und grossartige Arbeit!

ANDREA SCHNEIDER

Ressort Akrobatikturnen

Erfolgreiches zweites Jahr: Nachdem das Akrobatikturnen letztes Jahr in die Sport Union Schweiz aufgenommen wurde, konnten bereits im zweiten Jahr viele der angestrebten Neuerungen mit Hilfe der Sport Union Schweiz durchgeführt werden. Viele Akrobatinnen durften zudem 2013 an Shows teilnehmen, einige bei besonderen Anlässen der Sport Union Schweiz. Besonders sticht hier natürlich das Duo Corinne & Kerstin heraus, welches unseren Sport beim Swiss Talent Award in «Das Zelt» präsentierte und es sogar in den Final schaffte!

Zwei J+S Module Fortbildung (MF): Ein grosser Baustein in der nationalen Förderung ist die Trainerausbildung. Mit Hilfe der Sport Union Schweiz konnten 2013 gleich zwei J+S MF mit Schwerpunkt Akrobatikturnen angeboten werden. Unter der Leitung von Jörg Stucki wurden diese Kurse zusammen mit Ian De Schoenmacker und Max Hoffmann im März in Winterthur (ZH) und im August in Gurmels (FR) jeweils rund 20 begeisterten Akro-Neulingen angeboten. Das Feedback war durchwegs positiv, sodass wir auch 2014 wieder ein solches J+S MF anbieten werden (15. März 2014 in Winterthur). Ein interner Trainerkurs für die aktiven Trainer, die bereits heute in ihrem Verein Akrobatikturnen anbieten, wurde im November mit anschliessender Orientierung und Diskussion über die Zukunft angeboten. So konnten sich die aktiven Vereine die Infos aus erster Hand sichern und gleich auch ihre Ideen dem Ressort mitteilen.

Erstes Nationalkader im Akrobatikturnen: 2013 konnte zum ersten Mal ein offizielles Nationalkader im Akrobatikturnen vorgestellt werden. Dieses umfasst 16 Athletinnen und Athleten aus 3 Vereinen und 2 Kantonen. Das Sichtungskader umfasst nochmals 15 Athletinnen. Die Kaderathleten haben die Sport Union Schweiz an zahlreichen Auslandwettkämpfen vertreten, insgesamt waren es 28 Einsätze an 9 internationalen Turnieren! Darunter waren auch einige Medaillengewinne. Zum ersten Mal unter der Leitung der Sport Union Schweiz konnte in Evian (F) ein Kaderzusammenzug organisiert werden. In diesem Lager mit internationalen Top-Trainern erzielten die Teilnehmenden

grosse Fortschritte. Das Ressort Akrobatikturnen ist stolz, das Kader im 2013 sowohl mit finanziellen Mitteln wie auch mit Know-how unterstützt zu haben. Auch 2014 soll es wieder zwei Akrotests, ein Nationalkader sowie einen Kaderzusammenzug in Evian geben.

Akrobatikturnen als Neuheit am Sportfest: In Niederbüren am Sportfest der Sport Union Schweiz 2013 konnte Akrobatikturnen zum ersten Mal der breiten Masse gezeigt werden. Die parallele Durchführung von Akrobatik- und Vereinsgeräteturnen plus Team-Aerobic in der gleichen Halle war ein riesiger Publikumsmagnet. Auch in Zukunft soll die Verbandsmeisterschaft ins Sportfest integriert werden. Insgesamt wurden 4 Schweizermeister- und 1 Verbandsmeistertitel vergeben.

Was bringt die Zukunft? 2013 konnten wir zwei neue Akrobatik-Turnvereine begrüssen: TV Niederhasli und KTV Dietikon. Das Ressort ist darum bemüht, diesen Trend fortzusetzen. 2014 werden weitere Trainerausbildungen angeboten sowie neu ein Lager in Filzbach (GL), wo interessierte Vereine Akro-Luft schnuppern können. Dies im Rahmen eines Geräteturnlagers, wobei Geräte- und Akrobatikturnen jeweils abwechselnd trainiert werden soll. Das Nationalkader soll weiter professionalisiert werden und wöchentliche Spezialtrainings erhalten. Ausserdem strebt die Sport Union Schweiz eine Anerkennung ihres Nationalkaders durch Swiss Olympic an. Die 2013 begonnenen Gespräche werden 2014 fortgesetzt.

Das Ressort Akrobatikturnen schaut mit Stolz zurück auf ein erfolgreiches 2013 und freut sich auf ein hoffentlich genauso erfolgreiches 2014!

JÖRG STUCKI / IAN DE SCHOENMACHER

Ressort Faustball

Im Jahr 2013 lag der Vorsitz des Trägersausschusses von Swiss Faustball bei der Sport Union Schweiz. An der Infotagung von Swiss Faustball vom 9. März und an der SUS-DV vom 13. April wurden wir wieder auf den neusten Stand gebracht. Am 15. April fand die erste Sitzung in Emmenbrücke statt. Wichtigstes Traktandum war die Jahresrechnung. Am Turnfest mit der Verbandsmeisterschaft in Niederbüren ging ein erfolgreiches Wochenende vor-

bei. Am 8. September war der Jahresbericht der Trägerverbände, das Datum war schon ein Jahr vorher bekannt. Trotzdem war ich der einzige Teilnehmer der drei Verbände. An der PK vom 18./19. Oktober der Sport Union Schweiz gab es ein Wiedersehen mit Kollegen der anderen Sportarten. Herzlichen Dank den Organisatoren. An der Herbst-Infotagung von Swiss Faustball wurde das Konzept für die Zukunft vorgestellt. Am 4. November war die zweite Sitzung des Trägersausschusses in Emmenbrücke. Diskutiert wurde der schlechte Besuch vom 8. September, Sinn und Nutzen? Es wurde Besserung gelobt.

Sportlich gesehen stehen wir im Moment sehr gut da:

- Hallenmeister 2012/13: Männer SVD Diepoldsau-Schmitter
- Feldmeister 2013: Männer Faustball Widnau; Frauen TSV Jona

Ich bedanke mich bei allen, die zum guten Gelingen für unseren Verband arbeiten, und wünsche alles Gute für die Zukunft.

RETO MÄHR

Ressort Geräteturnen

Wettkämpfe: Höhepunkt war am 29. Juni 2013 der 18. Geräteturncup der Sport Union Schweiz, welcher in der Turnhalle Hinterbächli in Oberrohrdorf (AG) durchgeführt wurde. 251 Turnerinnen und 61 Turner der Jahrgänge 1980–2006 nahmen teil. Mit 70 Turner/innen stellte der Organisator die grösste Gruppe. Die Zuschauer bekamen beachtliche Topleistungen zu sehen. Auch zeigte der organisierende TSV Rohrdorf unter Führung von OK-Präsidentin Nadia Kaufmann perfektes Organisationstalent. Hierfür danke ich ganz herzlich! Den Turner/innen, Leitern und Wertungsrichtern wird dieser Geräteturncup in bester Erinnerung bleiben. Verbandsmeisterin in der Elite-Kategorie 7 wurde Corinne Konzelmann, ESV Eschenbach. Den Titel des Verbandmeisters holte sich der Sieger des Eidgenössischen Turnfests in Biel, Alexander Kurmann vom TV Hünenberg. Weiter nutzten die Gerätegruppen die Startmöglichkeiten an den Jugend-sporttagen von Zug und Aargau.

Kurse: Bereits zum 10. Mal führten wir am 26. Oktober 2013 ein J+S Modul Fortbildung Geräteturnen in Hünenberg durch, welches mit dem Technik-Kurs kombiniert

wurde. Die hohen Teilnehmerzahlen widerspiegeln die grosse Nachfrage nach Geräteturnkursen. Die J+S Experten Werner Kurmann, Karin Küchler sowie Karin Langensand zeigten mit vielen Tipps, wie einzelne Turnelemente erlernt werden können. Am 27. Oktober 2013 wurde auch ein J+S Kindersport Modul Fortbildung mit Hauptsportart Geräteturnen unter Leitung von J+S Kindersport-Experte Werner Kurmann durchgeführt. Aufgrund der Einführung des neuen Wettkampfprogramms im Einzelgeräteturnen führten Werner Kurmann und Karin Langensand am 4. Dezember 2013 einen Informationsabend durch. Mit 50 Teilnehmer/innen war auch dieser Kurs ausgebucht!

Geräteturnlager: Das 19. Geräteturnlager unter der Leitung von Karin Langensand fand wiederum sehr gutes Echo. Bereits zum 16. Mal genossen wir Gastrecht in der Dossenhalle in Kerns. 48 Turnerinnen, 11 Turner sowie 16 Leiter/innen waren vom 7.–11. Oktober 2013 vom Geräteturnfieber betroffen. Wiederum waren wir im Sportcamp Melchtal untergebracht und das Lagerleben wurde richtig genossen. Das Küchenteam der Betagtensiedlung Huwel verwöhnte uns mit dem Mittagessen. Sogar der Besuch des Hallenbades stand auf dem Programm. Herzlich danke ich allen Leitenden, welche zum guten Gelingen des Lagers sehr viel beigetragen haben.

Mannschafts- sowie Einzel-SM Turnerinnen + Turner: Da der STV seit 2011 für sämtliche Schweizermeisterschaften im Geräteturnen Einzel und Mannschaften sowie im Vereinsgeräteturnen die STV-Mitgliedschaft angeordnet hat, ist unseren Turnenden der Start nicht mehr möglich. Wir verurteilen diese Monopol-Politik und bedauern, dass Appelle an den STV sowie auch an Swiss Olympic bisher nichts gefruchtet haben.

Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Wertungsrichter/innen für ihre Einsätze und den zahlreichen Leiterinnen und Leitern, die Woche für Woche mit viel Elan und Enthusiasmus in der Halle stehen.

KARIN LANGENSAND

Ressort Kunstturnen

Kunstturnen in der Sport Union Schweiz: Im Jahr 2013 fand keine Verbandsmeisterschaft statt.

SM Kunstturnen Junioren: Andreas Gribi holte sich im Mehrkampf am 1./2. Juni 2013 in Schaffhausen hochverdient die Silbermedaille und Sämi Järman ist amtierender Schweizermeister am Boden! Zusätzlich konnte sich Andreas im Gerätefinal noch Silber an den Ringen und dreimal Bronze am Sprung, Barren und Reck sichern. Sämi wurde im Mehrkampf hervorragender Siebter!

Eidgenössisches Turnfest: Andreas Gribi holte am 15./16. Juni 2013 in Biel im P5 die Silbermedaille.

Trainingslager im Centro Sportivo Tevere: Das eher schlechte Wetter ausserhalb der Halle vermochte im Oktober 2013 die Stimmung drinnen nicht zu trüben, im Gegenteil, alle Teilnehmenden konnten profitieren und hatten ihren Spass dabei.

SMM Kunstturnen: Sämi Järman wurde am 14./15. September 2013 in Lugano mit der ersten Aargauer Mannschaft zusammen mit vier Nati-Turnern Schweizermeister! Das ist ein Höhepunkt in der noch jungen Karriere des 14-jährigen Rohrdorfers. Andreas Gribi war in der zweiten Mannschaft des Aargaus eingeteilt und sicherte dort wichtige Punkte für das Team. Es reichte ihnen auf den 5. Rang! Auch Nicolas Mülhauser und Jérôme Loher waren an der SMM im Einsatz, sie turnten sich mit der ersten Berner Mannschaft in der Nationalliga B auf Rang drei.

Eidg. Kunstturn-Testtage Männer: Für die diesjährigen Kunstturn-Testtage vom 23./24. November 2013 in Genf waren 6 Rohrdorfer qualifiziert. Sämi Järman, gewohnt sehr stark auf nationalem Niveau, erreichte als bester Aargauer bei den 14-Jährigen den 3. Platz! Auch Cyrill Hui (Jg. 2002) schaffte es in seiner Altersklasse noch in die Top 20 und wurde mit dem sehr guten 18. Rang klassiert.

Auf den Homepages unserer Kunstturnvereine ist viel Interessantes über die Aktivitäten und Erfolge nachzulesen: www.tv-wuennewil.ch, www.tsvrohrdorf.ch, www.tsv-gurmels.ch. Herzliche Gratulation zu euren ausgezeichneten Resultaten im 2013! Ich hoffe, ihr habt weiterhin Freude am Kunstturnen und könnt auch im nächsten Jahr an die Erfolge anknüpfen.

BENJAMIN HELDNER



Ressort Leichtathletik

Verbändewettkampf: Das zweite Jahr meiner Tätigkeit im Bereich Wettkampf hielt bereits eine spezielle Herausforderung für mich bereit. Es galt, einen Veranstalter für den Verbändewettkampf zu finden, was sich als sehr schwer erweisen sollte. Aus Mangel an interessierten Vereinen wurde die Sache in Rheintaler Manier angepackt. Bereits im Januar habe ich erste Kontakte geknüpft. Nachdem mir Dominik Ritter, Präsident des KTV Altstätten, zugesagt hatte, dass ich mit meinem Heim-Verein rechnen durfte, beschloss ich, alles zu unternehmen, um den Wettkampf in Balgach (SG) durchzuführen. Ermutigt durch diese erste Zusage wandte ich mich an die umliegenden Vereine und fand Unterstützung beim TV Rebstein und den KTV aus Kriessern, Montlingen, Oberriet und Widnau. Allesamt haben mir Helfer für den Wettkampftag zugesagt. Unterstützung im OK erhielt ich von Markus Heeb (Rebstein), der sich hauptsächlich um das leibliche Wohl von Athleten und Zuschauern kümmerte.

Im Wissen um die bevorstehenden Fixaufgaben für Anlagenmiete etc. und um das vorgegebene (knappe) Wettkampfbudget mussten Sponsoren gefunden werden. Eine sehr zeitaufwändige Angelegenheit, wie sich herausstellen sollte. Am Ende hatten 45 Unternehmen ein Sponsoring in finanzieller oder materieller Form zugesagt. Der Wettkampftag startete mit der Instruktion der Helfenden und deren Ausrüstung mit Helfer-Shirts. Anschliessend mussten die Anlagen vorbereitet und dabei viele Fragen beantwortet werden. Viele Helfer nahmen zum ersten Mal direkt mit der Leichtathletik Tuchföhlung auf. Mit dem Einmarsch der Nationen begann der offizielle Teil: Zentralpräsident Jürg Küffer begrüsst die Gäste in Balgach und anschliessend durfte ich einige Worte an die Teilnehmer richten. Während des Wettkampfs pendelte ich zwischen meinen Aufgaben als Verantwortlicher für den Wettkampf, Delegationsleiter für die Sport Union Schweiz und derjenigen des Diskuswerfers.

Traditionsgemäss endete der Tag bei einem gemeinsamen Nachtessen aller Delegationen, bei dem auch die Siegerehrung durchgeführt wurde. Dank der vielen Sachspenden gelang es, allen Gestarteten einen Preis vom grosszügigen Gabentempel mit nach Hause zu geben.

Obwohl dies nicht der erste Wettkampf war, den ich organisierte, gab es zuvor doch nie einen, der von Grund auf organisiert werden musste. So habe ich viele neue Erkenntnisse gewinnen können. Fazit: Es sollten künftig vermehrt vereinsübergreifende Organisationsteams angestrebt werden, so dass die Aufgaben auf möglichst viele Schultern zu verteilen sind.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle Helfer, Schiedsrichter, Starter, Athletinnen und Athleten und an unsere Sponsoren! Ohne euch wäre dieser Anlass nicht so erfolgreich verlaufen.

Ersatz für Verbändewettkampf 2014:

Weil 2014 die FICEP-Games in der Leichtathletik stattfinden werden, ist es unseren Partnerverbänden nicht möglich, zusätzlich den Verbändewettkampf zu besuchen respektive auszutragen. Wir machen deshalb ein Jahr «Verbändewettkampf-Pause». Als Ersatzwettkampf wird angestrebt, dass wir uns am Länderkampf der Internationalen Bodensee Leichtathletik (Kantone, Bundesländer und Regionen rund um den Bodensee) anschliessen. Hier bestünde die Möglichkeit in den Kategorien Aktive und U18 anzutreten. Der IBL gehören die Kantone TG, SH, SG und beide Appenzell an.

Organisator Verbändewettkampf 2017?

Für den Verbändewettkampf 2017 wird ein Veranstalter respektive ein Zusammenschluss von Vereinen gesucht, die den Verbändewettkampf durchführen. Sämtliche Unterlagen des diesjährigen Wettkampfes werden zur Verfügung gestellt. Interessenten melden sich bitte bei mir.

ROGER MATT

J+S Modul Fortbildung in Willisau:

Am Samstag, 26. Oktober trafen sich 49 J+S-Leiter/innen in Eschenbach (LU), um ihr Wissen in der Sportart Leichtathletik aufzufrischen. Viele unter ihnen sind Jugi- und Leichtathletikleiter, die sich seit Jahren im Kinder- und Jugendsport engagieren. Erfreulicherweise waren auch zahlreiche aktive Leichtathleten/innen anwesend, die ihr Wissen und ihre Erfahrung in ihren Vereinen an den Nachwuchs weitergeben.

Das Bewegungslernen, das in allen J+S Sportarten von Bedeutung ist, wurde

nicht nur auf theoretischer, sondern auch auf praktischer Ebene thematisiert. So erhielten alle Gelegenheit, ihr Bewegungslernen anhand des Hammerwerfens selber unter die Lupe zu nehmen.

In den drei Praxisblöcken lernte man neue Übungen kennen oder frischte auf, was im Lauf der Zeit etwas in Vergessenheit geraten war. In der Turnhalle, im Theorieraum und beim Mittagessen wurden neue Ideen ausprobiert, Bewährtes ausgetauscht und vielfältige Anliegen der Sportvereine diskutiert. Im Hochsprung wurden die Teilnehmer von Tobias Barmettler bestens betreut und zum Mitmachen animiert. Theorie und Praxis eines kindergerechten Ausdauertrainings wurden von Gregor Boog und Philipp Wermelinger erklärt und viele spielerische Formen ausprobiert. Im Hürdenttraining unter der Leitung von Andrea Thali waren die Teilnehmer vor allem auf koordinativer Ebene gefordert.

Nach einem intensiven Tag mit vielen sportlichen Herausforderungen und Neuigkeiten aus dem Bereich Jugend und Sport durften alle Leiter ihren neuen J+S-Ausweis entgegennehmen und müde, aber zufrieden nach Hause reisen.

ANDREA THALI

Ressort Netzbball

Die verbandsübergreifende Zusammenarbeit SUS / SVKT / SATUS und NETZBALLswiss auf den Ebenen Mannschaften, Schiedsrichterinnen, Expertinnen funktioniert sehr gut. Für die Basis leistete ich als Ressortleiterin Netzbball der Sport Union Schweiz und als Mitglied der Fachorganisation NETZBALLswiss des Bereichs Schiedsrichteraus- und -fortbildung vorwiegend beratend Unterstützung und war bei neu startenden Mannschaften, sofern dies gewünscht wurde, im Training vor Ort als Schiedsrichterin und Beraterin.

«Am Ball bleiben und auf den neusten Stand kommen», dies war 2013 mein Schwerpunktthema und zugleich auch mein letztes Amtsjahr. Für mich war es sehr wichtig, dass die angefangenen Arbeiten, vor allem die Überarbeitung der Schiedsrichterausbildungs-Reglemente in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe «Schiedsrichteraus- und -fortbildung», abgeschlossen und durch Swissfit genehmigt wurden. 2013 wurden wieder verschiedene Schiedsrichterprüfungen erfolgreich durchgeführt. Der obligatorische FK der Expertinnen, welcher im Zwei-

jahresturnus durchgeführt wurde, fand am Bettagstag in Neuendorf statt.

Ich habe in meiner vierjährigen Amtszeit als FO-Mitglied von NETZBALLswiss meinen Aufgabenbereich «Schiedsrichterausbildung» mit viel Herzblut gelebt und erlebt. Durch die sehr gute Zusammenarbeit mit den Expertinnen und den Kantonal- bzw. Regionalverantwortlichen entstanden enge Kontakte. Ein solches Netzwerk ist für die heutige wie auch künftige Arbeit nicht zu unterschätzen und muss gepflegt werden. Die Verbandsarbeit sehe ich als Gemeinschaftswerk mit folgenden stetigen Begleitern: Sachlichkeit, Respekt, Ehrlichkeit, Offenheit für Neues, gesunder Menschenverstand und nicht nur Kopfnicken und dies alles zu Gunsten des Netzbballsports.

Ich trete mit einem lachenden und einem weinenden Auge ab. Lachend, da meine FO-Nachfolge (durch sehr kompetente Expertinnen) bestimmt und die anstehende Reglementsüberarbeitung abgeschlossen werden konnte. Weinend, da ich den direkten Kontakt zur Netzbballszene sicher vermissen werde.

Ich danke allen für die grosse und fachkompetente Zusammenarbeit und Unterstützung. Den Vereinen vielen Dank für ihren Einsatz und ihr faires Verhalten auf dem Spielfeld. Mein Dank geht auch an die technische Leitung und Verbandsleitung von Sport Union Schweiz und Swissfit, denn ich wurde immer angehört und auch unterstützt.

Während meiner Amtszeit erlebte ich viele Begegnungen mit sehr interessanten Personen. Diese Genugtuung und dieses Geniessen wünsche ich schon heute meinen Nachfolgerinnen.

Für die kommende Zeit wünsche ich allen viel Glück, Spass, Genugtuung und Erfolg und dies alles bei bester Gesundheit.

IRMA STÖCKLI

Ressort Ringen / Nationalturnen

Im Ringen konnte Leader RR Hergiswil an den Grosserfolg des Jahres 2012 anknüpfen und den Schweizermeistertitel erfolgreich verteidigen. In der NLB holte der TV Ufhusen Bronze und verwies in einem spannenden «kleinen Final» die Ringerstaffel Sense auf den 4. Rang.

Die Nationalturner marschierten im Herbst in Rekordzahl an der Schweizermeisterschaft in Grosswangen/LU auf. Dort holte sich Thomas Suppiger (RR Hergiswil) den

Sieg in der Königsklasse (A). Luca Heiniger vom TV Buttisholz gewann die Leistungsklasse 1 und die Grosswanger Tadeo Schnyder und David Wüest siegten in den Jugendklassen 1 und 2. Herzliche Gratulation an alle!

Für die Ressortbetreuung, evtl. in Doppelfunktion Ringen/Nationalturnen, suchen wir eine Ressortleitung!

Ressort Unihockey

2013 fand keine Verbandsmeisterschaft statt. Umso mehr freuen wir uns auf diejenige im 2014 anlässlich des Zentralschweizer Sportfests. Weiterhin gesucht: Ressortleitung Unihockey!

Ressort Volleyball

2013 fand keine Verbandsmeisterschaft statt. Umso mehr freuen wir uns auf diejenige im 2014 anlässlich des Zentralschweizer Sportfests. Weiterhin gesucht: Ressortleitung Unihockey!

Ressort Wintersport

Winterverbandsmeisterschaften: Der Ski- und Sportklub Visperterminen organisierte bereits zum dritten Mal die Wintermeisterschaften der Sport Union Schweiz. Das Ziel, den Anwesenden einen angenehmen Aufenthalt sowie faire Wettkämpfe zu bieten, wurde am 23./24. Februar 2013 sicher erreicht. Das Wetterglück hatte der SSC leider nur für den Samstag gepachtet. Der Sonntag war von 40 cm Neuschnee, Schneefall und Nebel gekennzeichnet. 150 Wettkämpfer/innen in den Disziplinen Riesenslalom, Slalom, Snowboard, Langlauf Einzel und Staffel kämpften um Titelehren. Die Verbissenheit während des Rennens war von kurzer Dauer. Danach widmete man sich wieder voll und ganz der Kameradschaft, die bei den Meisterschaften einen grossen Stellenwert hat. Das Nachtessen und der Unterhaltungsabend am Samstag haben das Ihre zur Kameradschaft beigetragen. Mit der Ehrung der Verbandsmeister/innen am Sonntagnachmittag fanden die Sport Union Wintermeisterschaften 2013 einen würdigen Ausklang. Dem SSC Visperterminen

nen gebührt an dieser Stelle nochmals ein herzliches «Vergelts Gott»

FICEP-Wintermeisterschaften in Aigen:

Vom 7. bis 10. März 2013 fanden in Aigen (Österreich) die internationalen Verbandsmeisterschaften statt. Begleitet vom Delegationsleiter, zwei Betreuern und einem Chauffeur, stellte die Schweiz mit acht Rennfahrer/innen eine sehr kleine Delegation. Die Meisterschaften wurden mit einer schlichten, aber würdigen Zeremonie eröffnet. Nach dem Motto «Klein, aber fein» nahm man die Wettkämpfe in Angriff. Unsere Sportler/innen haben nichts anbrennen lassen und fuhren bereits am Freitag drei Gold- und zwei Silbermedaillen heim. Auch am Samstag wurde ganze Arbeit geleistet. Mit drei Siegen und einem 2. Platz konnten sie die Resultate vom Freitag mehr als bestätigen. Bei der Mannschaftswertung am Freitag konnte noch eine weitere Gold-Medaille in Empfang genommen werden. Die Organisation der Spiele war von bester Qualität. Den Wettkämpfer/innen, Betreuern und dem Chauffeur sei herzlich für ihr Engagement gedankt.

TREUHOLD BERCHTOLD

Auszug aus den DV-Unterlagen 2014, vorbehältlich Genehmigung durch die DV. Herzlichen Dank an die Verfasserinnen und Verfasser!

COOL & CLEAN

... for the SPIRIT of SPORT



Unsere Ehrenamtlichen von A bis Z

Für den Einsatz im Verbandsjahr 2013 danken wir folgenden Ehrenamtlichen (Auko/Peko: siehe namentliche Erwähnung im Jahresbericht):

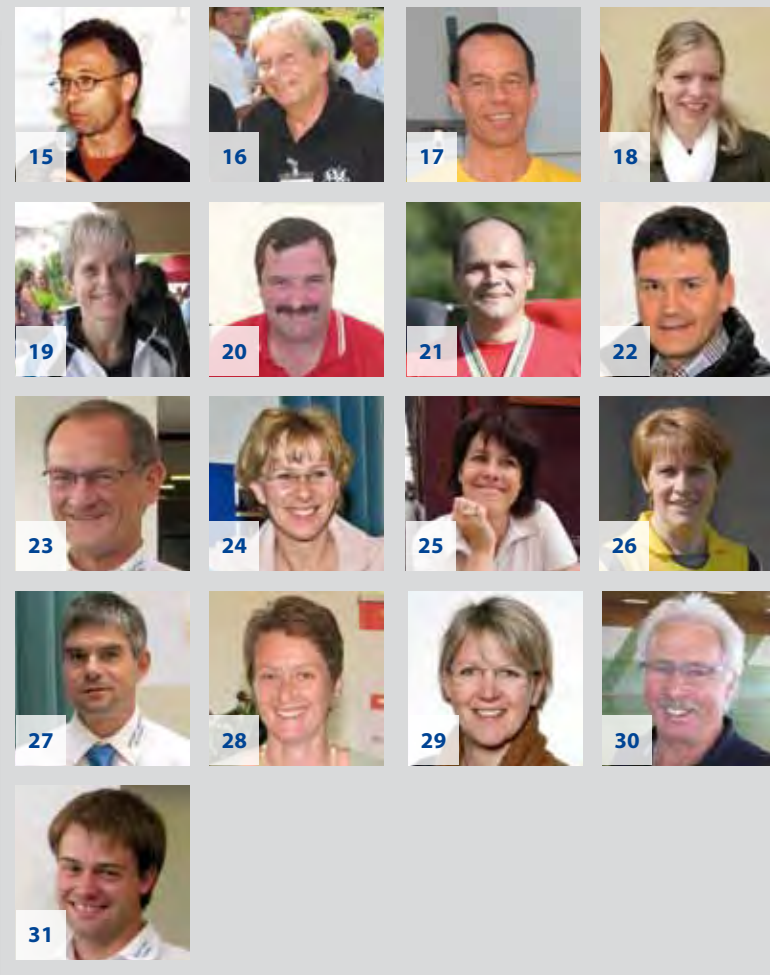
1	Allenspach Maria	Erwachsenensport
2	Bachmann Erwin	Fahngötti
3	Berchtold Treuhold	Wintersport
4	Billetter Daniel	Selbstverteidigungssport
5	Brazerol Regula	Vorschulturnen
6	Damann Bruno	Stab/Verbandsarzt
7	De Schoenmacker Ian	Akrobatikturnen
8	Dietsche Marcel	Stab/Sicherheitsberater
9	Eberle Lucas *	Jugendsport
10	Facchi Angelo	Stab/Verbandsfahndrich
11	Geyer Verena	Fahngotte
12	Grüter Sybille	Vorschulturnen
13	Heldner Benjamin	Kunstturnen
14	Herzog Maria	Erwachsenensport
15	Kneubühler Kurt	Jugendsport/J+S
16	Küffer Jürg	Zentralpräsident
17	Kurmann Werner	Kampfrichter
18	Lang Katrin	Kampfrichter
19	Langensand Karin	Geräteturnen
20	Mähr Reto	Faustball
21	Matt Roger	Leichtathletik
22	Peter Edgar	Zentralvorstand
23	Rothenfluh Joe	Zentralvorstand/Vizepräsident
24	Schäli Heidi	Zentralvorstand
25	Schneider Andrea	Erwachsenensport
26	Stöckli Irma *	Netzbball
27	Stucki Jörg	Akrobatikturnen
28	Thali Andrea *	Leichtathletik
29	Weber Rendel	Zentralvorstand
30	Wenk Norbert	Stab/Verbandsfahndrich Stv.
31	Zimmermann Stefan	Zentralvorstand

* Demission auf Ende 2013 bzw. DV 2014

Freie Jobs – wir brauchen dich!

Jugendsport:	Basiskursverantwortliche/r
Jugendsport:	Lagerverantwortliche/r
Erwachsenensport:	Verantwortliche/r Wettkämpfe (Turnfeste)
Leichtathletik:	Kursverantwortliche/r
Nationalturnen/Ringen:	Ressortleitung
Netzbball:	Ressortleitung
Unihockey:	Ressortleitung
Volleyball:	Ressortleitung
Stab:	Rechtsberater/-in

Bist du interessiert, dich für deinen Sport auf nationaler Ebene einzusetzen? – Unsere Geschäftsstelle gibt dir gerne weitere Auskünfte.



Statistik Kurswesen 2013

Total Kurse	46
Total Kurstage	70
Total Teilnehmer	806
• männlich	256 32 %
• weiblich	523 65 %
• keine Angabe	27 3 %

Statistik Wettkämpfe 2013

Total Wettkämpfe	10
Total Wettkampftage	11
Total Teilnehmer	3124
• männlich	871 26 %
• weiblich	1023 32 %
• keine Angabe	1230 39 %

Statistik Lager 2013

Total Lager	3
Total Lagertage	16
Total Teilnehmer	111
• männlich	28 25%
• weiblich	83 75%

Lagerbeteiligung nach Kantonen

AG	24	22%
FR	21	19 %
OST	2	2%
SZ	0	0 %
SO	0	0 %
VS	0	0 %
ZH	32	29 %
ZS	32	29 %

AKROBATIKTURNEN: Internationaler Klokian Cup 2014

Saisonauftakt in Prag

Die erste Reise in diesem Jahr führte nach Prag zum Klokian Cup 2014, der am 15./16. Februar stattfand. Sieben Athletinnen und Athleten aus dem nationalen Jugend- bzw. Juniorenkader der Sport Union Schweiz sammelten dabei internationale Wettkampferfahrung.



Unsere Athleten in Wettkampfformation, v.l. Alisha Thaller/Raffael Koch (KTV Dietikon), das Trio Simona Dambone, Kaja Wenk und Nina Steinmann sowie Erja Papst/Peppina Zimmermann



Showtime auf der Karlsbrücke.

Die erste Auslandsreise dieser Saison – es war noch etwas kühl im Prager Frühling.



Wintiakro wurde durch Erja Papst und Peppina Zimmermann sowie Simona Dambone, Kaja Wenk und Nina Steinmann vom Jugendkader vertreten. Vom KTV Dietikon waren Alisha Thaller und Raffael Koch dabei, sie gehören dem Juniorenkader an. Jörg Stucki und einige Eltern der Athleten komplettierten die Reisegruppe.

Die Mischung aus Freude, Sport und Zusammenhalt hat das Wochenende unvergesslich und harmonisch gemacht. Am Freitag flogen wir von Zürich direkt nach Prag, wo wir nach der Landung zum Hotel gefahren wurden. Kurze Zeit später ging es auf eine Stadtführung. Bald war der erste Tag auch schon zu Ende. Die Nervosität wuchs, aber wir freuten uns alle auf den bevorstehenden Wettkampf.

Samstags gingen wir zu Fuss zur Halle und machten uns mit allem vertraut. Nicht mehr lang und die erste Übung stand auf dem Programm. Für unser Trio Simona, Kaja und Nina verschob sich der Start allerdings wegen Nasenblutens.

So standen Erja und Peppina als erste für Wintiakro auf der Matte. Sie zeigten ihre Balance-Übung erstmals auf internationalem Parkett, dabei stand ihnen

die Nervosität etwas im Weg. Ein sonst sehr sicheres Element ist leider abgestürzt, was zu einem grossen Punktverlust führte. In ihrer Tempo-Übung waren ebenfalls ein paar Wackler dabei. Aber wir sind sicher, dass sie bis zum Swiss Acro Cup im Mai alles sauber turnen werden. Die beiden belegten den 6. Platz in der Altersklasse 11-16.

Simona, Nina und die wieder fitte Kaja starteten mit einer sehr guten Tempo-Übung. Trotz flatternden Nerven haben sie es super gemacht und schöpften dabei Sicherheit für ihre zweite Kür. Die Musik begann, das Herz schlug bis zum Hals und Simona, Kaja und Nina zogen alle in ihren Bann. Die Freude über die nahezu perfekte Kür stand ihnen ins Gesicht geschrieben und alle freuten sich mit ihnen. Sie erreichten mit einem Rückstand von nur 0,9 Punkten den sehr guten 4. Platz. Bravo!

Das Mixed-Paar von Dietikon zeigte bei seinem zweiten internationalen Auftritt eine gute Leistung mit zwar kleinen Fehlern in beiden Übungen. Doch sie beendeten ihren Wettkampf mit dem 7. Platz. In ihrer Kategorie wurden alle Paare ihrer Altersklasse zusammen gewertet, so waren auch Damen- und Herrenpaare dabei. Alisha und Raffael werden die Erfahrung, die sie jetzt mitnehmen konnten, hoffentlich in eine super Leistung zum Swiss Acro Cup 2014 umwandeln und perfekte Übungen zeigen.

Wir gratulieren allen zum ersten Wettkampf in diesem Jahr und freuen uns schon auf weitere.

JÖRG STUCKI

SM-Titel an Oberentfelden und Schlieren

Oberentfelden bei den Männern und Schlieren bei den Frauen heissen die neuen Schweizermeister im Faustball. Die restlichen Podestplätze belegten die Sport-Unions-Vereine. Beim Finalevent in Pfäffikon wurden auch die herausragendsten Sportler und Funktionäre geehrt.



Jubel beim neuen Hallen-Schweizermeister STV Oberentfelden.

Oberentfelden konnte sich am Finalevent vom 8./9. Februar in Pfäffikon (SZ) mit dem 4:1-Sieg gegen Widnau den ersten Titel bei den Männern sichern. Im Frauenfinal gewann Titelverteidiger Jona erwartungsgemäss den ersten Satz, musste dann aber nach wechselvollem Spiel den Gegnerinnen aus Schlieren den ersten Matchball zum 3:2-Schlussresultat zugestehen.

Kleine Finals mit harten Medaillenkämpfen

Diepoldsau begann im kleinen Final der Frauen stark und ging schnell mit 2:0-Sätzen in Führung. Oberentfelden-Amsteg reagierte aber und holte sich den dritten Satz. Bis zum Entscheidungssatz blieb das Spiel offen, beide Teams hatten gute Phasen. Diepoldsau zeigte den Willen, die Medaille zu holen und gewann den Satz und den Match.

Das Männerspiel um die Bronzemedaille war hart umkämpft. Elgg-Ettenhausen gewann den ersten Satz, die nächsten beiden Durchgänge gingen an Diepoldsau. Elgg-Ettenhausen gleich aus und ging in Führung, Diepoldsau setzte wieder nach usw. Das bessere Ende gehörte mit 11:8 schliesslich den Rheintalern.

Tina Baumann und Fabian Marthy geehrt

Der Finalevent in der Sporthalle Weid in Pfäffikon war gut besucht und von Faustball Wollerau vorbildlich organisiert. Bei der anschliessenden Faustballgala wurden die Faustballer des Jahres gewählt. Bei den Frauen gewann Tina Baumann (TSV Jona), bei den Männern Fabian Marthy (SVD Diepoldsau). Zur Nachwuchsspielerin bzw. zum Nachwuchsspieler des Jahres wurden Jamie Bucher (SVD Diepoldsau) und Jan Meier (TV Rütli) gewählt. Aufgrund des knappen Rückstands wurde bei den Nachwuchsspielern auch Malik Müller (SVD Diepoldsau) geehrt.

SWISS FAUSTBALL/ MARKUS ROTH



Faustballer des Jahres: Fabian Marthy und Tina Baumann.



Bestes weibliches Nachwuchstalent des Jahres: Jamie Bucher.



Ex-aequo Nachwuchstalente Malik Müller und Jan Meier.

Resultate

Frauen – Final: Jona - Schlieren 2:3 (11:5, 9:11, 9:11, 11:3, 6:11), Spiel um Platz 3: Diepoldsau - Oberentfelden-Amsteg 3:2 (11:2, 11:6, 5:11, 11:13, 11:8). **Halbfinals:** Jona - Diepoldsau 3:0 (11:7, 11:5, 11:6), Schlieren - Oberentfelden-Amsteg 3:1 (15:13, 13:11, 8:11, 11:4)

Männer – Final: Widnau - Oberentfelden 1:4 (6:11, 7:11, 7:11, 11:2, 8:11), Spiel um Platz 3: Diepoldsau - Elgg-Ettenhausen 4:3 (9:11, 11:9, 12:10, 8:11, 4:11, 11:8, 11:8) **Halbfinals:** Diepoldsau - Widnau 1:4 (11:13, 11:13, 11:7, 12:14, 0:11), Oberentfelden - Elgg-Ettenhausen 4:3 (9:11, 11:5, 8:11, 7:11, 11:6, 11:8, 11:1).

400 Einsätze als Faustball-Schiedsrichter!

Am jährlichen WK der Swiss Faustball Schiedsrichter überstrahlte einer alle anderen: **Reto Mähr**, Ressortleiter Faustball der Sport Union Schweiz, wurde für seinen 400. Einsatz als Schiedsrichter geehrt. Eine reife Leistung, zu der wir herzlich gratulieren! Daniel Müller. Swiss Faustball, SCHIKO



Reto Mähr, 400-facher Swiss Faustball Schiedsrichter!

Vorverkauf für Faustball-Europameisterschaft läuft

Ab sofort ist der Vorverkauf für die faustball euro 2014 in Olten eröffnet. Bei Ticketcorner.ch können die Eintrittskarten für den Faustball-Leckerbissen erworben werden. Wer dies bis noch vor dem 31. Juli tut, kann von einem Sonderrabatt von rund 20 Prozent profitieren.

An der Europameisterschaft vom 29. bis 31. August 2014 in Olten tritt die Schweiz als Titelverteidiger an. Die grössten Herausforderer sind Deutschland und Österreich. Die weiteren Nationen sind Italien, Serbien und Tschechien. Gespielt wird in zwei Gruppen, die Schweiz trifft in der Vorrunde auf Österreich und Deutschland.

www.faustballeuro2014.ch



Der Rücken – die grosse Achse des Menschen

Eine korrekte und regelmässige Bewegung ist für die Gesundheit von Wirbelsäule und Gelenken ein Leben lang notwendig. Die Wirbelsäule soll dabei beweglich und stabil sein und eine optimale Ausrichtung haben.

Die Wirbelsäule ist das zentrale Element im Skelettsystem. Sie bildet nicht nur die knöcherne Mitte des Körpers, sie verbindet auch alle anderen Teile des Skeletts miteinander. Kopf, Brustkorb, Arme, Becken und Beine sind direkt oder indirekt mit der Wirbelsäule verbunden.

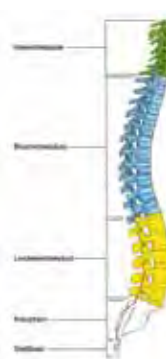
Säule aus fünf Abschnitten

Die Wirbelsäule lässt sich in fünf grössere Abschnitte unterteilen. Jeder dieser Abschnitte hat eine für sich typische Form. Idealerweise sind diese Wölbungen gemässigt und zueinander ausbalanciert. Sie üben eine wichtige Funktion bei der Stossdämpfung des Körpers aus und tragen auch zur Beweglichkeit der Wirbelsäule bei.

Das Kreuzbein, der vierte Abschnitt der Wirbelsäule, ist nicht nur ein Teil der Wirbelsäule, sondern bildet gleichzeitig den rückwärtig gelegenen Anteil des knöchernen Beckens. Dieses wird durch die zwei Beckenschaukeln gebildet, und diese bestehen aus Darmbein, Sitzbein und Schambein.

Die fünf Abschnitte der Wirbelsäule:

Halswirbelsäule: Bewegungen von Kopf und Hals
Brustwirbelsäule: ausschlaggebend für die Bewegungen des Brustkorbs und des oberen Rückens. Ansatz der Rippen
Lendenwirbelsäule: Wichtig für die Bewegungen des unteren Rückens. Tragen die meiste Last des Körpergewichts
Kreuzbein: fünf verwachsene Wirbel, bewegen sich nicht mehr isoliert.
Steissbein: Die letzten vier verschmolzenen Wirbel

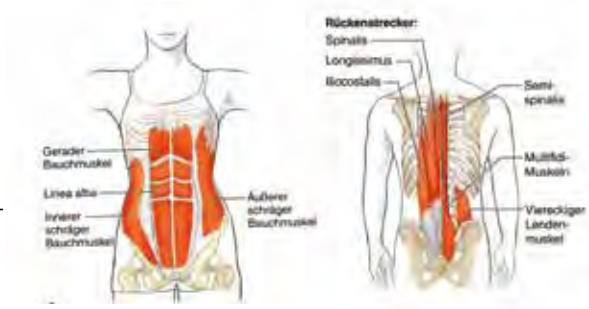


Im Muskelbett

Die Wirbelsäule ist umgeben von ganz vielen tiefen, kleinen Muskeln und von grossen, oberflächlichen Muskeln. Als tiefe Rückenmuskeln bezeichnet man diejenigen Muskeln, die direkt zur Wirbelsäule gehören. Sie liegen «in der Tiefe», das heisst, sie sind von blosserem Auge nicht zu sehen. Darüber liegt eine weitere Schicht Muskeln, die oberflächlichen Rückenmuskeln. Die Hauptfunktion der Rückenmuskeln ist das Aufrichten bzw. Strecken der Wirbelsäule. Diese Muskeln sind äusserst wichtig und unverzichtbar für optimale Bewegungsabläufe sowie für die Vorbeugung und Rehabilitation bestimmter Rückenverletzungen, anfangen bei Osteoporose bis hin zu Haltungproblemen.

Die Hauptmuskeln der Wirbelsäule

Links: Bauchmuskulatur von vorne.
 Rechts: Wirbelsäule von hinten mit Rückenstreckmuskulatur und Lendenmuskel.



Bauchmuskulatur und Becken

Aber auch die Bauchmuskulatur ist wichtig für eine verbesserte Bewegungstechnik, bei bestimmten Haltungsfehlern und für die Vermeidung bestimmter Wirbelsäulenverletzungen.

Nicht zu vergessen ist die Muskulatur des Beckens, der Beckenboden: Dieser füllt, wie der Name schon sagt, den Boden des Beckens aus. Er besteht aus drei ineinandergreifenden Muskelschichten. Viele Rückenmuskeln sind sowohl mit der Wirbelsäule oder dem Brustkorb als auch mit dem Becken verbunden. Somit können Probleme im Beckenboden auch Schwierigkeiten im Rücken verursachen und umgekehrt.

KARIN ROHRER

Willst du wissen, wie ein ganzheitliches Training des Rückens aussieht, wie man eine gesunde Balance von Anspannung und Entspannung, ein Gleichgewicht von Mobilisation und Stabilisation, ein Bewusstsein für den Körper und somit für sich selber erreicht? Dann wäre dieser Kurs vielleicht etwas für dich:

Rücken – entdecken, wahrnehmen, bewegen

Datum / Ort: Samstag 17. Mai 2014, Cham

Zeit: 9.00 – 17.00 Uhr

Zielgruppe: Dieser Kurs eignet sich bestens als Schnuppertag für Rückeninteressierte. Auch interessant als Einblick für alle, die evtl. die Rückentrainer-Ausbildung machen wollen.

Inhalt: Wie bewege ich den Rücken sinnvoll? Ist Kraft der Schlüssel zu weniger Rückenschmerzen oder kann die Beweglichkeit mehr Kraft umsetzen? Körperwahrnehmung schulen und das Bewusstsein für den Rücken verstärken.

Leitung: Ursi Rhyner, dipl. Bewegungspädagogin BGB, dipl. Rückentrainerin «spine care», dipl. Beckenbodentrainerin Bebo, dipl. Pilates-Trainerin

Kosten: Fr. 75.- (Fr. 150.- für Nichtmitglieder)

Anmeldung: Bis 17. April 2014 an die Sport Union Schweiz

Besonderes: Für Rückenbewusste, die selber Trainings leiten möchten, startet am 29. August ein weiterer Diplom-Lehrgang «Rückentrainer/in Sport Union Schweiz».

Leichtathletik: Die Sport Union Schweiz lädt an den IBL-Länderkampf Salem am Bodensee ein

Im neuen Dress mit der Sport Union starten!

Nach dem unvergesslichen Verbändewettkampf 2013 in Balgach/CH überbrückt die Sport Union Schweiz das Zwischenjahr bis zum Verbändewettkampf 2015 mit einer tollen Startmöglichkeit. Wir laden unsere Leichtathleten ab Jahrgang 1998 ein, mit unserer Verbandsquie am 10. Mai am IBL-Länderkampf in Salem/DE zu starten.



Teilnehmen werden die Athletinnen und Athleten der Bodensee-Anrainerbezirke Deutschlands (Baden, Württemberg, Österreichs (Vorarlberg) und der Schweiz (Kantone SG, TG, SH, AI und AR) – und die Sport Union Schweiz. Die Internationale Bodensee Leichtathletik (IBL) gewährt unserem Verband ein exklusives Gastrecht. Die Ostschweiz

zer, die nicht durch ihren Kantonalverband selektiert sind, dürfen mit unserer Equipe teilnehmen.

Der Wettkampf im Schlosssee-Stadion, Salem-Mimmenhausen/DE (Bodenseeregion, nördlich von Meersburg), beginnt um 11 Uhr (9.30 Besammlung SUS-Team) und wird um 17.30 Uhr mit der Siegerehrung und einem gemütlichen Nachtessen abgeschlossen.

Nutze die Möglichkeit und sei dabei! Weitere Infos findest du unter www.sportunionschweiz.ch. Übrigens: Wir starten in neuen Verbandsdresses! Wir freuen uns auf deine Anmeldung bis zum 5. April an Roger Matt, Ressort Leichtathletik, Wettkampfbuch, Tel. 071 755 24 32, roger.matt@sportunionschweiz.ch. Auch Schlachtenbummler sind sehr willkommen!

BRIGITTE SENN

Hallen-SM in Magglingen

Für unsere Athletinnen und Athleten hat sich am 15./16. Februar die Fahrt nach Magglingen gelohnt: 800 m: 1. Selina Büchel (KTV Bütschwil, Bild) 2:07,15 (Vorlauf 2:03,52). Drei: 1. Barbara Leuthard (LC Zürich) 13,11. / Mitglied TV Ibach. 3000 m: 1. Valérie Lehmann (GG Bern) 9:35,65. / Mitglied TV Bödingen. Kugel: 3. Sandro Ferrari (TSV Rothenburg athletics) 15,20. Weitere Resultate > Swiss Athletics

Marlis und Urs Göldi zu Trainern des Jahres 2013 gewählt



Marlis und Urs Göldi sind vom Leichtathletikverband Swiss Athletics zu Trainern des Jahres 2013 gewählt worden. Die mehrfache 800-Meter-Schweizer-Meisterin Selina Büchel, Angela Schönenberger (Cross-EM), Diego Menzi und die Scherrer-Sisters sind nur ein paar der bekannten Namen aus der Bütschwil Talentschmiede. Die Sport Union Schweiz gratuliert dem Trainerpaar des KTV Bütschwil, das seit über 20 Jahren für kontinuierliche Nachwuchsförderung steht, ganz herzlich zu dieser hochverdienten Ehre.

Selina Büchel hervorragende Vierte an der Hallen-WM 2014!!

Sport-Unions-Athletin Selina Büchel (KTV Bütschwil) schaffte an der Hallen-WM in Sopot als Siegerin ihres Vorlaufs mit neuer persönlicher Bestzeit (2.00.93) den Einzug ins Finale über 800 m der Damen. Dort holte sie sich in der Zeit von 2.01.06 den hervorragenden 4. Rang! Herzlich Gratulation!



Wir sind an der OFFA!

Vom 9. bis am 13. April 2014 wird sich die Sport Union Ostschweiz an der Sonderausstellung der OFFA St. Gallen präsentieren. Unter anderem werden wir eine Slackline als Hauptattraktion aufstellen. Ein Besuch an unserem Stand lohnt sich also auf jeden Fall. Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Jugitag Ost und West

Die beiden Jugitage der Sport Union Ostschweiz finden dieses Jahr am Sonntag, 25. Mai, in Kriessern und Bichelsee statt. Die Organisatoren sind sehr bemüht, einen reibungslosen Wettkampf zu bieten..

Alle Informationen zu den Wettkampfbestimmungen findet ihr auf sportunionost.ch Wir freuen auf eure Anmeldungen bis zum Anmeldeschluss vom 26. April 2014.



Terminkalender Sport Ostschweiz

April 12	DV Sport Union Schweiz	Dietikon
April 9.-13.	OFFA - Infostand SUOS	St. Gallen
April 28. - 04.05.	Swiss acro Cup Akrobatik	Winterthur
Mai 3./4.	Leichtathletik: SNWK - UBS Kids Cup	Kriessern
Mai 3.	UBS Kids Cup	Niederhelfenschwil
Mai 25.	1 Netball Jugend-Schweizermeisterschaft	Ibach SZ
Mai 2. - 4.	Offene SM Akrobatik	Winterthur
Mai 25.	Jugitag Ost	Kriessern
Mai 25.	Jugitag West	Bichelsee
Mai 29.	40. GESA-Cup	Altstätten
Juni 13./14./15.	Sportfest Rothenburg / Emmen	Emmen
Juni 14.	Ausscheidung UBS Kids Cup	Gossau
Juni 21.	19. Geräteturn-Cup Sport Union Schweiz	Kerns
Weitere Daten:	www.sportunionost.ch	

vereine SG

TSV Fortitudo Gossau: Am Hallen-Mehrkampf in Dornbirn absolvierte Emily Rubbo von Forti Athletics einen sehr guten Wettkampf. Mit einer Sprintzeit von 8.95 über 60m, 4.34 m im Weitsprung und 8.48 m im Kugelstossen belegte sie den 3. Schlussrang. Ihre Vereinskolleginnen Daria Tobler und Lynn Gantenbein klassierten sich im Mittelfeld.

BRIGITTE MAUCHLE



Emily Rubbo holte für Forti Athletics eine Medaille in Dornbirn.

Der GESA-Cup wird vierzig: Traditionsanlässe haben bekanntlich ihren ganz eigenen Charme. So auch der GESA-Cup, einer der letzten Teamwettkämpfe der Leichtathletik in der Ostschweiz. Ausdrücke wie «Vereinsgeist», «wohlig Atmosphäre», aber auch «Ehrgeiz» und «pushen bis ans Limit» tauchen immer wieder auf, wenn Teilnehmer vom GESA-Cup schwärmen. Bereits zum 40. Mal messen sich am 29. Mai auf der Sportanlage GESA Vereine aus der Ostschweiz in den leichtathletischen Disziplinen. Dabei steht nicht die Einzelleistung im Vordergrund, sondern das Ziel, gemeinsam als Team erfolgreich zu sein. Seit zwei Jahren dürfen die Organisatoren des KTV Altstätten auch Schulen, wie die Pädagogische Hochschule St.Gallen und die Universität Bern, zu den Teilnehmern zählen. Zur Jubiläumsausgabe soll der GESA-Cup nochmals einen Schub machen und noch mehr Teams und Zuschauer am Auffahrtsdonnerstag ins schöne Rheintal locken. Infos zu Wettkampf und Anmeldung sind unter www.ktva.ch zum Download bereit.

DAMIAN ZELLWEGER



Der KTV Altstätten lädt am 29. Mai zur 40. Ausgabe des GESA-Cup.

100. DV und Jubiläumsfeier Sport Union Zürich 1914-2014

Traktor Seebach «ackerte» für das Verbandsjubiläum

Als zweitältester Verband innerhalb der Sport Union Schweiz kann die Sport Union Zürich (SUZH) dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Rund 100 Delegierte und Gäste genossen am 14. März die Jubiläums-DV mit Festakt in Zürich-Seebach.



Als Organisator der 100. DV im Pfarreizentrum Maria Lourdes in Zürich-Seebach hatten sich die Unihockeyaner von Traktor Seebach zur Verfügung gestellt. Damit amtierte der Verein mit dem wohl zweitiefsten Durchschnittsalter innerhalb der Sport Union Zürich als Gastgeber der geschichtsträchtigen Versammlung.

Zahlreiche Gratulanten

Nachdem Kantonalpräsident Hugo Glauser die 100. DV in speditiven 60 Minuten abgewickelt hatte, erwartete die Delegierten und Gäste ein grosszügiger Apéro. Spendiert übrigens von der Pfarrei, deren «Hausherr», Pfarrer Martin Piller, sich sehr angetan vom Zusammenhalt unter den Sportler-Generationen zeigte. Im Verlauf des Abends überbrachten zahlreiche Gäste Glückwünsche und Geschenke. Insbesondere Erich Suter überreichte als Vertreter des Zürcher Kantonalverbands für Sport (ZKS) einen 2000-Franken-Check. Stefan Zimmermann vertrat den Zentralvorstand der Sport Union Schweiz und durfte ebenfalls einen finanziellen Zustupf überreichen. Mit je einer Zweierdelegation beehrten auch der Zürcher Turnverband ZTV und die Sport Union Aargau die Versammlung, vom SVKT ZG/ZH war die Präsidentin Denise Schumacher anwesend.

Kulinarische und sportliche Leckerbissen

Im schön dekorierten Pfarreisaal wurde alsdann ein sehr leckeres Festessen von den Unihockeyanern meisterhaft serviert. Verstärkung erhielten die Jungs von drei Kochprofi-Frauen und von unserem Ehrenmitgliederpaar, Peter und Verena Geyer, die gewohnt umsichtig die Regiefäden zogen. Alt-ZP Peter Geyer hat zudem eine 100-Jahr-Chronik verfasst, aus der er humorvolle Auszüge vortrug. Den gelungenen Abend rundeten auf der Bühne die jüngsten SUZH-Mitglieder ab. Unter der Leitung von Jörg Stucki zeigten zwei Teams der Akro- und Geräteriege Winterthur die hohe Schule des Akrobatikturnens und ernten damit tosenden Beifall.

Jubiläumsaktivitäten gehen weiter

Nach dem Jubiläums-Hallenfaustballturnier vom 26. Januar, organisiert von der Männerriege St. Franziskus, war die 100. DV die zweite einer ganzen Reihe von Jubiläumsaktivitäten. Die Sport Union Zürich freut sich insbesondere, wenn viele Vereine und Teams – auch aus anderen Verbänden – sich am 19. Juli am fröhlichen, polysportiven Familien-Plauschsport-Wettbewerb in Zürich-Oerlikon beteiligen.

BRIGITTE SENN

Sport Union Zürich in Kürze

Gründung: 26. Juli 1914
Heutiger Bestand: 13 Sektionen mit 4 Aktivriegen, 8 Männerriegen, 2 Damenriegen, 3 Unihockeyriegen, je 2 Akrobatik-, Geräteturn-, Fitness- und Jugendriegen, je 1 Kunstturn-, Ski-, Faustball- und Volleyball-Abteilung.
Anzahl: 1277 Mitglieder, davon 157 Jugendl.
Vereine: Dietikon KTV, Oerlikon TV Konkordia, Wiedikon SV, Winterthur Akro-/Geräteriege, Winterthur NSW Akroriege, Zürich TV. St. Peter und Paul, Zürich TV St. Anton, ZH-Affoltern SportClub, ZH-Altstetten KTV, ZH-Seebach MR, ZH-Seebach Traktor 04, ZH-Wiedikon KTV MR, ZH-Wollishofen St. Franziskus
Vorstand: Hugo Glauser (Präsident, seit 2005), Renato Fagetti (Techn. Leiter), Thomas Fröhlich (Finanzen), Leo Tönz (Subventionen Kurswesen). Ressortchefs: Kurt Herzog (Faustball), Marcel Schaller (Plauschunihockey), Maurizio Capuzzo (J+S/ESP, Verbandscoach), Franz Degan (Verbandsfahndrich).



10 Jahre Traktor Seebach 04

Aktivität: Plausch-Unihockey im Rahmen der AG/ZH-Plauschunihockey-Meisterschaft
Bestand: 20 Mitglieder, 2 Gruppen A und B
Spielort: Schulhaus Heumatt in Zürich-Seebach (Spielabend: Mittwoch)
Topscorer: Roger Heeb (Saison 2012/13: 25 Tore, 13 Assists)
Präsident: Flurin Seglias (vorher Marcel Schaller)
Infos: www.traktorseebach.ch



ZH-Wiedikon SportlerInnen wieder bereit nach dem Lunch.

SV Wiedikon: Zum 48. Mal führte der SV im Januar sein Skilager in Scuol durch. Im Hotel Bellaval wurden die Teilnehmer nach der sportlichen Betätigung bei schönstem Wetter eine Woche lange kulinarisch verwöhnt. Alle Jahre wieder eine willkommene Abwechslung: weisse Skipisten statt Turnhalle!

MARKUS SCHIBLI

KTV Altstetten: Wer im World Wide Web unter www.ktv-altstetten.ch geht, findet bereits das komplette Jahresprogramm bis Ende 2015. Diesjährige Höhepunkte sind die GV vom 26. März, die Pfingstreise nach Prag und am 6. April der 8. KTV-Saisonabschlussbrunch im Alpenrock-House in Dietikon.

Traktor Seebach: Die Seebacher nehmen wieder mit zwei Teams an der Unihockey-Plauschmeisterschaft Aargau/Zürich teil. Ihren Trainingsfreitag vom 14. März stellten sie in den Dienst der Jubiläums-DV der Sport Union Zürich.

SportClub Zürich-Affoltern: Nach über zehn Jahren legt sich Affoltern einen neuen Club-Trainingsanzug zu. So werden die Affolterner am Sportfest 2014 farblich ähnlich wie bisher, aber in neuem Schnitt und neuer Frische zu neuer Bestform auflaufen.

TV Konkordia Oerlikon: Am «Schoggiturnier» in Seuzach waren die Oerliker aller Generationen dabei. Die Aktiven wurden im Nachtturnier Achtei, die U10 und U12 im äusserst gut besetzten Sonntagsturnier Erste und Vierte.



FB Oerlikon-Schwamendingen U12 erreichte den beachtlichen 4. Rang.



Weitere Termine

- 12. April DV Sport Union Schweiz, Dietikon (Organisator: MR KTV Dietikon)
- 19. Juli Kleinfeld-Faustball-Turnier mit Familien-Plauschsport-Wettbewerb, ZH-Oerlikon (Organisator: TKO Oerlikon)
- 23./24. Aug. Sportweekend auf dem Kerenzerberg (Organisator: SUZH / SC Affoltern)
- 17./18. Okt. SUS-Planungskonferenz II/14 in Zürich (Organisator: SUZH)

www.sportunionzuerich.ch

10. Zürcher Kleinfeld-Faustball-Cup und Familien-Plausch

Am Samstag, 19. Juli 2014, lädt der TV Konkordia Oerlikon mit seinen Faustballspielern von FB Oerlikon/Schwamendingen herzlich zum 10. Zürcher Kleinfeld-Faustball-Cup und zum Familien-Plauschsport-Wettbewerb ein. Beim Familienplausch können Viererteams (2 Erw., 2 Kinder) einen lustigen Polysport-Parcours absolvieren. Details finden sich in der Ausschreibung unter www.fb-oerlikon-schwamendingen.ch. Mir freud es uf Eu! TKO



Kantonaler Jugitag in Muotathal

Der Kantonale Jugitag 2014 der Sport Union Schwyz findet am Sonntag, 22. Juni, in Muotathal statt. Am Morgen wird der Wahlmehrkampf ausgetragen und am Nachmittag stehen die Mannschaftswettkämpfe auf dem Programm. Die Anmeldeunterlagen sind online bei den beiden organisierenden Vereinen www.ktv-muotathal.ch und www.ktvillgau.ch zu finden. Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 1998 bis 2007. Anmeldeschluss ist der 20. April 2014.

Das OK weist darauf hin, dass am 22. Juni auch der slowUp Schwyz stattfinden wird. Bei Anreise nach 9 Uhr ist den Umleitungen und Schildern der Sport Union Schwyz zu folgen.

Die Organisatoren freuen sich auf viele Teilnehmende und hoffen, dass der Jugitag im «Thal» für alle ein unvergessliches Erlebnis wird.

GUIDO BÜRGLER



Männerriege Altendorf: Zur Jubiläumsversammlung «50 Jahre MR Altendorf» vom 1. Februar begrüßte Präsident Hans Kessler 54 Turnkameraden sowie Ehrenmitglieder, diverse Vereinsdelegationen und Kantonalpräsidentin Doris Dörig. Bewegt gedachte die MR ihres verstorbenen Turnkameraden, Hanspeter Schilfer. Die Traktanden konnten speditiv abgewickelt werden.

Präsident Hans Kessler, seit sechs Jahren hingebungsvoll im Amt, konnte trotz Demissionsgelüsten zum Weitermachen werden. Ebenso wurden Kassier Erich Wildhaber und die Beisitzer Maurizio Busaglia und Werner B. Müller wiedergewählt. Der



Ein fider Club, die 50-jährige Männerriege Altendorf.

nach 13 Jahren zurücktretende Aktuar Hans-Peter Gschwend – er hatte u.a. auch die Jubiläumszeitung verfasst – wurde zum Ehrenmitglied ernannt und fand in Roland Hug einen Nachfolger. Stolz 25 Turnkameraden wurden für insgesamt 750 Jahre Vereinstreue geehrt, führend dabei die beiden anwesenden Gründungsmitglieder Thury und Alois Knobel mit je 50-jähriger Treue. Auch Oberturner Urs Bisig verteilte Geschenke: Den Vorturnern einen Gutschein und den fleissigen Turnern ein Glas Bienenhonig. Die eigentliche Jubiläumsfeier wurde um 19 Uhr mit einem feinen Apéro und Nachtessen im Gasthof «Schwanen» eröffnet. Zwischen den Gängen schwebten die Gäste bei einer Jubiläumspräsentation in die Gründerjahre. Nach dem Höhepunkt des Abends, dem Auftritt von HD Lämpfli, wogte das Fest noch bis in die frühen Morgenstunden (siehe auch: www.mr-altendorf.ch).



Das neue Ehrenmitglied Hans-Peter Gschwend wurde mit einem Kristall überrascht.

HANS-PETER GSCHWEND

TSV Steinen: 85 (!) grosse und kleine TSV'ler sorgten am 2. März für ein farbenprächtiges Bild. Am Steiner Fasnachtszug brachten sie mit «Globi im Bundeshus» eine Paradenummer. Vor dem Umzug war das Ankleiden so toporganisiert, dass gleich noch Zeit blieb, um den Aussand für die SUS-Veteranenlandsgemeinde vom 4. Mai einzupacken, die heuer im «Stauffacherdorf» stattfinden wird.

EDWIN KÄLIN



85 Steiner TSV'ler in «Globi-Verpackung».

Männerriege Ibach: Zur 61. GV am 17. Januar konnte Präsident Louis Kälin eine muntere Schar von Turnern, Delegationen sowie Kantonalpräsidentin Doris Dörig begrüßen. Das Jubiläumsjahr «60 Jahre Männerriege» war von Freud und Leid geprägt. So musste die MR am 17. Dezember Abschied von ihrem langjährigen Präses Pfarrer Franz Baumann nehmen. Turnstunden und Jubiläumsaktivitäten waren gut besucht, die Kasse jedoch erlitt einen Rückschlag. Präsident und Aktuar konnten für zwei Jahre bestätigt werden. Obwohl ein neuer Kamerad aufgenommen werden könnte, ist der Bestand die Sorge Nummer eins. Mitgliederwerbung ist daher kommenden Jahr oberste Pflicht.

LOUIS KÄLIN



Die MR Ibach im Element – wer bekommt da nicht Lust, mitmachen?



Die Mädchen- und J+S-Riege von DTV und KTV Altendorf nahmen gemeinsam am UBS Kids Cup in Buttikon teil.

KTV Altendorf: Am 21. Februar konnte Präsident Andreas Dietrich 54 Aktiv-, Frei- und Ehrenmitglieder und 6 Gäste zur 66. GV im Restaurant Schwanen begrüßen. Der Verein blickte auf ein sportlich und finanziell gutes Jahr zurück. Kristina Dettling, Sofia Altonen, Stefanie Gmür, Manuela Jost, Sandro Fässler und Lukas Reitemeier konnten neu bei den Aktiven aufgenommen werden.

Im Vorstand ersetzt Karin Zwicker die zurückgetretene Nadine Stählin Ast in der Jugileitung Technik. Vizepräsidentin Sandra Känzig, Aktuar Stefan Egli, Jugileitung Administration Kerstin Walker und Materialverwalter Michael Marty wurden einstimmig bestätigt. Ehrenmitglied Toni Friedlos wurde als zweiter Rechnungsprüfer verabschiedet und durch Thomas Egli ersetzt. Nach 10 Amtsjahren demissionierte auch TL-Chef Rolf Knobel und übergab das Zepter an Peter Züger, der neu Unterstützung durch



Im Vereinscup verteidigte Peter Knobel (Mitte) seinen Vorjahressieg vor Michael Marty (rechts) und Rolf Knobel.

Michael Marty bekommt. Präsident Andreas Dietrich würdige Rolf's Toparbeit, konnte doch unter seiner Leitung der aktuelle Vereinspunkterekord an Turnfesten von 28.55 Punkten erzielt werden. Nächstes sportliches Ziel ist das Sportfest Rothenburg-Emmen, wo der KTV Altendorf erstmals in der (höheren) 3. Stärkekategorie antreten wird.

Der Präsident orientierte zum Schluss, dass derzeit ein Ausschuss einen Verbandswechsel zum STV prüft. Auch die Sport Union wurde darüber bereits informiert. Ein allfälliger Verbandswechsel wäre aber frühestens nach dem Schweizer Jugifinaltag 2016 denkbar.

Mehr über die vielfältigen Aktivitäten des KTV Altendorf ist auf dem rundum erneuerten Internet-Auftritt www.ktv-altendorf.ch zu erfahren.

LUKAS MORGER

PolySport Wallis Langlauf- und Wanderplausch

Bei Postkartenwetter fand am Sonntag, 9. März, der alljährliche Langlauf- und Wanderplausch von PolySport Wallis statt. Rekordverdächtige 170 Mitglieder aus Walliser Sportvereinen liefen bestens gelaunt von Obergesteln nach Münster. Zum Auftakt durften alle in der Mehrzweckhalle Obergesteln Kaffee und Gipfeli geniessen. Damit der Weg nicht zu lang und wegen der warmen Temperaturen nicht zu mühselig wurde, gab es unterwegs einen Apéro. So waren für den Endspurt wieder alle fit. In Münster konnte man dann die Energiespeicher mit feinen Köstlichkeiten vom Buffet auffüllen, bevor die Heimreise angetreten wurde. Weitere Fotos des fantastischen Tages finden sich auf www.sport-vs.ch.

MYRIAM BITTEL-WYSSEN



PolySport Wallis – ein bewegter Verband im Schnee.

15. PolySport Jassturnier in Naters

Das traditionelle Jassturnier fand bereits zum 15. Mal statt und erfreut sich grosser Beliebtheit. 112 Jasser und Jasserinnen spielten um jeden Punkt. Staldenried hatte die Nase vorne und holte sich Gold und Silber, Bronze ging an den SVKT Glis-Gamsen. Herzliche Gratulation!

Neben den «Medaillen» wurden auch etliche Spezialpreise vergeben. So bekamen die Jasser mit dem am genauesten erjasteten Mittelwert einen Gutschein für eine Übernachtung im Jurapark Aargau. Diese Preise wurden von Vreny Schmid und Cornelia Allenbach gestiftet. Es war ihr Abschiedsgeschenk nach neun Jahren Organisation des Jassturniers. Ihre Nachfolge tritt Manuela Bittel an. Ein grosses Merci!

CORNELIA ALLENBACH



Die Siegerinnen des Jassturniers liessen die Mitjasser weit hinter sich.

vereine vs

KTV Glis-Gamsen: Mit dem Samstag, 26. April, beginnt wieder die Laufsaison. An der 32. Auflage des Stadtläuf Brig-Glis werden wieder zahlreiche Spitzenläufer erwartet. Gestartet werden kann in 28 verschiedenen Kategorien. Anmeldeschluss ist am 24. April oder gegen Aufpreis auch am Wettkampftag selber. Gruppen mit mindestens 15 Teilnehmern bezahlen nur das halbe Startgeld. Gestartet wird, je nach Kategorie, zwischen 13.00 und 17.00 Uhr. Der Stadtläuf Brig-Glis zählt zum Oberwalliser Laufcup. Weitere Informationen unter www.ktvglis.ch.

URS MANZ



Auch wenn die Sonne mal nicht scheint: Keiner zu klein, ein Briger Stadtläufer zu sein!

KTV Visp Handball: Neben der 1. und 2. Mannschaft der Herren und einer Damenmannschaft ist der KTV Visp vor allem wegen seiner Jugendabteilung bekannt. Das «Grüttibänzturnier» des KTV Visp am 21. Dezember in der BFO Sporthalle im Sand in Visp war ein voller Erfolg. 14 Mannschaften aus Ausserberg, Glis, Susten, Visperterminen und Visp kämpften in zwei Kategorien um Punkte. Gespielt wurde auf dem Mini-Handballfeld mit den weichen Street-Handball-Bällen. Dies ermöglicht ein gutes Ballgefühl auch für Anfänger und die Rolle als Torhüter wird aufgewertet. Es gab einige schöne Aktionen zu bestaunen. Zum Abschluss durften die Kinder bei der Rangverkündigung die hochverdienten «Grüttibänze», gestiftet von PolySport Wallis, in Empfang nehmen. Es bleibt zu hoffen, dass einige der jungen Sportler durch dieses Turnier den Weg zum attraktiven Handballsport finden.



Action am PolySport-Grüttibänzturnier des KTV Visp Handball.

Geschäftsstelle Sport Union Schweiz

Rüeggisingerstrasse 45, Postfach, 6021 Emmenbrücke
Telefon 041 260 00 30, Telefax 041 260 26 30
info@sportunionschweiz.ch, www.sportunionschweiz.ch

SUS - info

WIR GRATULIEREN**EHRENNADELTRÄGERIN SILBER**

18.04. Anna Breitenmoser,
Oberchärns 5b, 6023 Rothenburg (65.)

Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag und wünschen weiterhin viel Freude am Sport.

ZV-Sitzung 2/14

DATUM: Freitag, 7. März 2014, 17.00-19.30 Uhr. **ORT:** Geschäftsstelle Emmenbrücke.
ANWESEND: mit Stimmrecht ZV: Jürg Küffer (ZP, Leitung), Joe Rothenfluh (VP), Edgar Peter, Heidi Schäl, Rendel Weber, Stefan Zimmermann, ohne Stimmrecht: Dominik Meier (GF), Brigitte Senn (Kommunikation, Protokoll).

AUS DEN TRAKTANDEN:
GESCHÄFTSSTELLE: Der ZV verdankt dem TSV Rothenburg und dem OK Sportfest 2014 die speditive Archivzügle. Die historischen Bestände werden zur Zeit von alt-ZP Sepp Born im Hinblick auf das 100-Jahr-Jubiläum gesichtet. Eine systematische Archivierung und Auslagerung an das Sportmuseum Basel ist in Abklärung.

AUSTRITTE: SV Lägern Wettingen Gesamtverein per 31.12.14

FINANZEN/EDV: Die Revision der Jahresrechnung 2013 ist erfolgt. Diese schliesst mit einem Minus von 47'311 Franken, was im Rahmen des budgetierten Ergebnisses liegt. Eine grosse Ausgabeposition war 2013 die neue Datenbank. Der ZV blickt mit Freude auf die termingerechte und ohne nennenswerte Probleme verlaufene Umstellung auf die neue Verbandssoftware zurück. Besondere Gratulation und Dank an ZV-Mitglied Edgar Peter und GF Dominik Meier für die kompetente Projektleitung!

DV: Die DV-Geschäfte werden vorbereitet. Auf Antrag des Ressorts Akrobatikturnen wird der DV zusätzlich der Antrag zur Bildung eines Akro-Fonds gestellt. Die DV-Unterlagen werden allen Angemeldeten im Verlauf März zugestellt. Der ZV ist mit dem Stand der Anmeldungen (ca. 150) noch nicht ganz zufrieden. Er ruft die Mitgliedsvereine auf, ihr Stimm- und Wahlrecht wahrzunehmen.

NÄCHSTE ZV-SITZUNG: 11. April 2014.

«Passt zur SUS und ist günstig».

**Termine**

Datum	Anlass/Kurs	Ort	Veranstalter
März			
29.	SVK Erwachsene /50+ / 70+	Gossau	SVKT SG/APP
29.	Sportmed Tageskurs	Olten	Vifor Pharma (Perskindol)
29.	DV Sport Union Zentralschweiz	Unterägeri	Sport Union Zentralschweiz
29./30.	Diplom Ernährungstrainer Modul 1	Emmenbrücke	Sport Union Schweiz

April			
2.	Volleyball-Kurs	Emmenbrücke	Sport Union Schweiz
3.	Frühlingskonferenz		PolySport Wallis
5.	Frühlingen/ gegen Osteoporose	Freiburg	Sport Union Schweiz
5.	Pilates goes Bikini	Andwil	Sport Union Schweiz
5.	Aroha	Glis	Sport Union Schweiz
5.	Heitenriederlauf	Heitenried	TSV Heitenried
5.	Gründungsversammlung PS NWS	Dulliken	Polysport Nordwestschweiz
9.	Wertungsrichterkurs VGT	Emmenbrücke	Sport Union Schweiz
12.	J+S MF Kindersport (SUS 1-14)	Neuenkirch	Sport Union Schweiz
12.	Delegiertenversammlung	Dietikon	Sport Union Schweiz
12.	Geräteturnen K-Tag	St. Niklaus	PolySport Wallis
13.	Trainingslehre	Zürich	Sport Union Schweiz
25.-27.	Diplom Ernährungstrainer Modul 2	Emmenbrücke	Sport Union Schweiz
26.	32. Stadtlauflauf Brig-Glis	Brig-Glis	PolySport Wallis
26.	Schiedsrichterkurs Faustball	Diepoldsau	Sport Union Schweiz
26.	Sportmed Tageskurs	Bern	Vifor Pharma (Perskindol)
27.	Einzelmeisterschaft Geräteturnen	Naters	PolySport Wallis
27.	Redaktionsschluss t&s 4+5/14	Emmenbrücke	Sport Union Schweiz
28.	Männerspielabend Faustball	Glis	PolySport Wallis

Mai			
1.-4.	Swiss Acro Cup	Winterthur	Sport Union Schweiz
4.	Veteranenlandsgemeinde	Steinen	Sport Union Schweiz
8.	Teampower aktivieren	Zürich	Sport Union Schweiz
10.	MuKi/Vaki: (Ffast) ohne Geräte	Neuenkirch	Sport Union Schweiz
10.	LU/OW/NW Jugendnationaltag	Roggiswil	ENV LU/OW/NW
10.-17.	Netzbball-Trainingswoche	Giverola/Spainen	SVKT
11.	Jugitag Gruppenwettkampf ZS	Eschenbach	Sport Union Zentralschweiz
17.	Rücken-Tag	Cham	Sport Union Schweiz
18.	Trainingslehre	Emmenbrücke	Sport Union Schweiz
23.-25.	J+S GK Kindersport, 1. Teil	Gamsen	PolySport Wallis
23.	Männerspielabend	Eggerberg	PolySport Wallis
24.	Dance Aerobic	Emmenbrücke	Sport Union Schweiz
24.	Gymfit	Emmenbrücke	Sport Union Schweiz
25.	Jugitag Ost SU-OST	Kriessern	Sport Union Ostschweiz
25.	Jugitag West SU-OST	Bichelsee	Sport Union Ostschweiz
25.	Dance Fever Event	Brig	PolySport Wallis
25.	1. SM Netzbball Jugend	Ibach	PolySport Wallis
29.	40. GESA-Cup	Altstätten SG	KTV Altstätten
31.	12. GYM-DAY	Grosswangen	TV Grosswangen

Juni			
6.-8.	J+S GK Kindersport, 2. Teil	Ovronnaz	PolySport Wallis
7.	Jugitag FTSU	Bösingen	FTSU
7.	Gerätemeisterschaft	Ried-Brig	PolySport Wallis
7./8.	19. Beach-Cup / 34. Badner Cup	Brigerbad	PolySport Wallis
13.-15.	Zentralschweizer Sportfest	Rothenb./Emmen	Sport Union Zentralschweiz
14.	ZS Jugendnationalturntag	Menzingen	ZNTV
14.	17. Jugendplauschtag	Turtmann	PolySport Wallis
14.	Sportmed Tageskurs	Zürich	Vifor Pharma (Perskindol)
21.	19. Getucup	Kerns	Sport Union Schweiz
21.	Jugitag AG/SO	Deitingen	PolySport Nordwestschweiz
21./22.	Diplom Ernährungstrainer Modul 3	Emmenbrücke	Sport Union Schweiz
22.	Jugitag Schwyz	Muotathal	Sport Union Schwyz
27.	Redaktionsschluss t&s 6/14	Emmenbrücke	Sport Union Schweiz



Die Korbballer der Sport Union Aegeri liegen nach der Vorrunde vorn.

Sport Union Aegeri: Voller Elan sind die Ägerer ins neue Vereinsjahr gestartet, welches wieder mit einigen Höhepunkten gespickt sein wird. Insbesondere die Korbballer schauen mit viel Zuversicht auf die nächsten Wettkämpfe, nachdem man die Vorrunde auf dem ersten Platz beendet hat. Die Jugi-Riegen beginnen demnächst mit ihrem Training für den kantonalen Jugendsporttag in Cham von Ende Mai, und die Verantwortlichen für die Tri-Ball-Fun-Games und die Weihnachtsolympiade sind bereits daran, die Veranstaltungs-Konzepte zu verfeinern. Intensiv laufen die Vorbereitungen für die 5. Delegiertenversammlung der Sport Union Zentralschweiz von Ende März. Als gastgebender Verein freuen wir uns auf den Besuch vieler Turnkameradinnen und -kameraden aus der Innerschweiz und heissen diese schon jetzt herzlich willkommen in Unterägeri.

IVO KRÄMER



Das neue Ehrenmitglied Marie-Louise Wolfsberg (links) mit Vereinspräsidentin Cornelia Odermatt.

Sportunion Alpnach: Präsidentin Cornelia Odermatt begrüsst am 21. Februar 32 Turnerfrauen sowie drei Ehrenmitglieder zur GV im Restaurant Schlüssel. Die Traktanden wurden speditiv erledigt. Von gutbesuchten Aktivitäten konnte die Technische Leiterin Ursula Epp berichten. Auch die Vorschulturngruppe war sehr aktiv. Die Frauengruppe C löste sich altershalber auf. Ihre Vorturnerinnen Elsbeth Camenzind und Marie-Louise Wolfsberg erhielten für ihre treue Arbeit ein Präsent, Marie-Louise Wolfsberg wurde zudem für ihren langen Einsatz auch im Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt.

Neu zählt der Verein 65 Mitglieder, davon sind 7 Ehrenmitglieder. Der Vorstand setzt sich zusammen aus Cornelia Odermatt (Präsidentin), Romy Wallimann (Vizepräsidentin), Ursula Epp (Techn. Leiterin), Sibylle Fischbacher (Kasse), Beatrix Wallimann (Aktuarin) und Dina Gasser (Vorschulturnen). Sandra Schleiss wurde als Revisorin wiedergewählt.

Für besondere Vereinstreue wurden Doris Wallimann (10 Jahre), Maria Bienz und Marie-Louise Wolfsberg (je 40 Jahre) geehrt. Ein grosses Bravo gebührt auch Sibylle Fischbacher: Sie hat keine einzige Turnstunde im 2013 verpasst! Herzlich gedankt wurde auch den Helferinnen und Sponsoren.

Das Jahresprogramm wurde von der technischen Leiterin Ursi Epp ausgeteilt und vorgestellt. Im 2014 freuen sich die Alpnacherinnen wieder auf einen zweitägigen Ausflug. Zusätzlich auf dem Turnprogramm, mit externen Leiterinnen, stehen Qi-Gong mit Annegret Küchler, Pilates mit Melanie Gasser und Tanz und Aerobic mit Miriam Geissdörfer.

BEATRIX WALLIMANN



Line Dance zu Ehren der verabschiedeten Frauen C, einstudiert von den Turnerinnen.

TV Juventus Buttisholz: Die Rottaler Gemeinden Buttisholz, Grosswangen und Etiswil fordern sich vom 7. bis 10. Mai gegenseitig heraus und lancieren ein freundschaftliches Duell im Rahmen von Schweiz.bewegt. Über 40 sportliche Aktivitäten werden angeboten. Auch der TV Juventus Buttisholz nimmt unter dem neuen technischen Leiter Marcel Müller und seinem Stellvertreter Philippe Moos aktiv teil. So wird am Mittwoch, 7. Mai, ab 19.00 Uhr, versucht die Marathon-Weltrekordzeit von Wilson Kipsang zu unterbieten. Der Weltrekord für die 42,195 Kilometer liegt bei 2 Stunden 3 Minuten und 23 Sekunden. Unmöglich? Der Versuch erfolgt natürlich mit vielen Vereinsmitgliedern, welche sich jeweils nach kurzer Strecke abwechseln. Es handelt sich somit um einen Sprint-Marathon. Am 9. Mai wird der Turnverein zudem einen Orientierungslauf für Jedermann anbieten. Auch auswärtige Sportler sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Schliesslich will die Buttisholz das sportliche Duell nicht verlieren. Das Detailprogramm ist ab April auf den Homepages www.buttisholz.ch und www.schweizbewegt.ch ersichtlich.

RETO HELFENSTEIN



Marcel Müller (links) und Philippe Moos sind für den Marathon-Weltrekord-Versuch des TV Buttisholz startklar.



Die «Crème de la Crème» gibt sich am Gymday 2014 in Grosswangen den Barren und all die anderen Geräte in die Hand.

TV Grosswangen: «Kampf der Titanen» heisst es am Gymday vom 31. Mai in Grosswangen. 60 Turnvereine aus gesamthaft 11 Kantonen sind am Start. Zu den Aspiranten auf den Tagessieg gehören sicherlich der TV Stein und der STV Langendorf (Schweizermeister und Vizeschweizermeister Gymnastik Kleinfeld). In der Pendelstafette wird der amtierende Schweizermeister Wangen den Takt angeben. Der BTV Luzern als weiterer Gymday-«Stammkunde» führt in der Disziplin Geräteturnen das Feld an (Vize SM Schaukelringe und Sprünge). Viele weitere Top-8-Vereine sind an den Geräten am Start und auch im Team Aerobic starten über 20 Vereine.

Wie immer turnt es sich tausendmal besser, wenn die richtige Unterstützung vor Ort ist. Der TV Grosswangen und das OK GYM-DAY (www.gym-day.ch) freuen sich am Samstag, 31. Mai, auf viele atemberaubende Darbietungen und auf die tosende Unterstützung vieler Zuschauer.

STEFANIE MEIER

KURSE

VORSCHULTURNEN
Muki/Vaki, Lektions-Ideen (fast) ohne Geräte **SUS**
Datum / Ort: Samstag 10. Mai 2014, Neuenkirch
Zeit: 8.30 – 13.00 Uhr
Zielgruppe: Muki/Vaki-Leiterinnen
Inhalt: Muki/Vaki-Lektionen vom Anfangsvers bis zur Entspannung. Der Fokus wird darauf gelegt, möglichst ohne Grossgeräte auszukommen.
Leitung: Rossana Grossniklaus
Kosten: Fr. 38.– (Fr. 80.– Nichtmitglieder)
Anmeldung: Bis 10. April 2014 an die Sport Union Schweiz

JUGENDSPORT
Teampower aktivieren – Bring dein Team auf die Siegerstrasse **SUS**
Datum / Ort: Donnerstag 08. Mai 2014, Zürich
Zeit: 18.30 – 20.00 Uhr
Inhalt: Im Team verliert man, im Team gewinnt man! Doch wie kann ich agieren, dass mein Team immer auf der Gewinnerstrasse unterwegs ist? Lerne einfache Grundlagen für dein Gewinnerteam.
Leitung: Roger Erni
Kosten: Fr. 38.– (Fr. 80.– Nichtmitglieder)
Anmeldung: Bis 08. April 2014 an die Sport Union Schweiz

ERWACHSENENSORT
Rücken – entdecken, wahrnehmen, bewegen **SUS**
Datum / Ort: Samstag 17. Mai 2014, Cham
Zeit: 9.00 – 17.00 Uhr
Inhalt: Dieser Kurs eignet sich als Schnuppertag für alle Rückeninteressierten. Geeignet auch, um sich einen Einblick in die Rückentrainer-Ausbildung zu verschaffen.

ADMINISTRATIVE HINWEISE

KOSTEN: Der Basispreis – sofern nichts anderes vermerkt – beträgt

- **pro Kurstag 75 Franken für Verbandsmitglieder Sport Union Schweiz, SVKT Frauensportverband und Satus (150.– Nichtmitglieder)**
- **pro Halbtage 38 Franken (80.– Nichtmitglieder).**

DETAILLIERTE KURSANGABEN: siehe «Agenda 1/14» oder www.sportunionschweiz.ch.

KURSBESTIMMUNGEN: Es gelten die allgemeinen Bestimmungen für Kurse und Lager der Sport Union Schweiz. Verbindlichkeit der Anmeldung! Bei kurzfristiger Abmeldung oder Nichterscheinen werden

- 100 % der Kosten (Kurstag oder unentschuldigter Absenz)
- 50 % der Kosten oder mind. Fr. 25.– (innerhalb von 14 Tagen vor dem Kurs)
- Fr. 20.– Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt (Abmeldung früher als 14 Tage vor Kurs).

Es kann jedoch ohne Mehrkosten ein Ersatzteilnehmer gestellt werden.

ANMELDUNG: Wo nichts anderes vermerkt, ist die Geschäftsstelle Sport Union Schweiz, Tel. 041 260 00 30, info@sportunionschweiz.ch, Informations- und Auskunftsstelle.

VERSICHERUNG: ist Sache der teilnehmenden Person

VERWENDETE ABKÜRZUNGEN:

BK Basiskurs **MK** Modulkurs **EFK** Einführungskurs
WBK Weiterbildungskurs **JSP** Jugendsport **ESP** Erwachsenensport

ANMELDEADRESSEN:

Sport Union Schweiz, Geschäftsstelle, Rüeggisingerstr. 45, 6020 Emmenbrücke, Tel. 041 260 00 30, anmeldung@sportunionschweiz.ch, www.sportunionschweiz.ch

Leitung: Ursi Rhyner, dipl. Bewegungspädagogin BGB, Rückentrainerin «spine care», Beckenbodentrainerin Bebo, Pilatetrainerin
Kosten: Fr. 75.– (Fr. 150.– Nichtmitglieder)
Anmeldung: Bis 17. April 2014 an die Sport Union Schweiz

Tagesworkshop Trainingslehre **SUS**
Datum / Ort: Sonntag, 18. Mai 2014, Emmenbrücke
Zeit: 9.30 – 16.30 Uhr
Inhalt: Einführung in die Trainingslehre, Faktoren der sportlichen Leistungsfähigkeit: Kondition (Schnelligkeit, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer) und Koordination, Biomechanik als Form der Prävention, Ernährungsgrundlagen. – Theorie am Morgen, Praxis und Anwendung am Nachmittag.
Leitung: Reto Müller, Personaltrainer, Konditionstrainer Swiss Olympic, Trainer Leistungssport
Kosten: Fr. 75.– (Fr. 150.– Nichtmitglieder)
Anmeldung: Bis 18. April 2014 an die Sport Union Schweiz

Gymfit – Aufwärmen mit Musik **SUS**
Datum / Ort: Samstag 24. Mai 2014, Emmenbrücke
Zeit: 8.00 – 12.00 Uhr
Inhalt: Gestalte ein gezieltes und sinnvolles Aufwärmen zu deiner eigenen Musik, das Spass macht und den Körper optimal auf das Training vorbereitet.
Leitung: Ursi Rhyner, dipl. Bewegungspädagogin BGB, Rückentrainerin – «spine care», Beckenbodentrainerin Bebo, Pilatetrainerin
Kosten: Fr. 38.– (Fr. 80.– Nichtmitglieder)
Anmeldung: Bis 24.04.2014 an die Sport Union Schweiz

Besonderes: In Verbindung mit «Dance Aerobic – Choreographie» kann dieser Kurs auch als Ganztages-Kurs gebucht werden (Preis Fr. 75.– / 150.– Nichtmitglieder).

Dance Aerobic – Choreographie **SUS**
Datum / Ort: Samstag 24. Mai 2014, Emmenbrücke
Zeit: 13.30 – 17.30 Uhr
Inhalt: Erlebe Dance-Aerobic in einfachem und gut nachvollziehbaren Aufbau. Verschiedene Elemente aus dem Tanz werden kombiniert mit den klassischen Aerobic-Schritten. Gemeinsam gestalten wir die Choreographie – gerne kannst du eigene Musik mitbringen!
Leitung: Ursi Rhyner,
Kosten: Fr. 38.– (Fr. 80.– Nichtmitglieder)
Anmeldung: Bis 24.04.2014 an die Sport Union Schweiz

KAMPFRICHTER / SCHIEDSRICHTER
Wertungsrichterkurs VGT WR **VGT**
Datum / Ort: Mittwoch 09. April 2014, Emmenbrücke
Zeit: 19.00 – 21.30 Uhr
Zielgruppe: VGT Wertungsrichter
Inhalt: Rückblick und Ausblick Sportfest, Werten ab Video
Leitung: Werner Kurmann, 079 699 16 26
Kosten: keine
Anmeldung: Bis 31. März 2014 an die Sport Union Schweiz

WETTKÄMPFE

ERWACHSENENSORT/SPORTFESTE
Zentralschweizer Sportfest 2014 **SUZS**
Datum / Ort: Freitag-Sonntag, 13.–15. Juni 2014, Rothenburg/Emmen
Angebot: Wahlmehrkampf, Gruppenwettkampf, Verbandsmeisterschaften Faustball, Akrobatikturnen, Bewegungsfest, Plausch-wettkampf. Ausschreibung unter www.sportfest2014.ch beachten
Anmeldung: www.sportfest2014.ch
Auskunft: Sekretariat Sportfest 2014, Monika Kunz, Aecherlistr. 48, 6064 Kerns, Tel. 079 739 97 38, info@sportfest2014.ch
Organisator: TSV Rothenburg / Sport Union Zentralschweiz

AKROBATIKTURNEN
Verbandsmeisterschaft **SUZS**
Datum / Ort: Samstag, 14. Juni, Emmen
Angebot: Offene Verbandsmeisterschaften Kat. Damenpaar, Gemischtes Paar, Herrenpaar, Damen Gruppen (Trio), Herren Gruppen (Vierer) Klassen Jugend 11–16 Jahre, Junioren 12–19 Jahre, Senioren mind. 15 Jahre
Anmeldung: Bis 03.03.2014 unter www.sportfest2014.ch
Auskunft: Sekretariat Sportfest 2014, Monika Kunz, Aecherlistr. 48, 6064 Kerns, Tel. 079 739 97 38, info@sportfest2014.ch
Organisator: TSV Rothenburg / Sport Union Zentralschweiz

1. Swiss Acro Cup
Datum: 1.–4. Mai 2014
Ort: Winterthur
Angebot: Internationaler Wettkampf, 3. Offene Schweizermeisterschaft, 14. Offene Zürcher Meisterschaft im Akrobatikturnen.
Auskunft: www.wintiakro.ch
Organisator: Wintiakro

FAUSTBALL
Verbandsmeisterschaft Faustball **SUZS**
Datum / Ort: Samstag, 14. Juni, Emmenbrücke/Rothenburg
Angebot: Offene Verbandsmeisterschaften Damen, Herren A/B, Senioren, Männerriege
Anmeldung: bitte dringend bis Ende März 2014 unter www.sportfest2014.ch
Auskunft: Sekretariat Sportfest 2014, Monika Kunz, Aecherlistr. 48, 6064 Kerns, Tel. 079 739 97 38, info@sportfest2014.ch
Organisator: TSV Rothenburg / Sport Union Zentralschweiz
Leitung: Reto Mähr, Tel. 071 951 74 58, faustball@sportfest2014.ch

SENIORENSPORT
Bewegungsfest 50plus **SUZS**
Datum / Ort: Freitag 13. Juni 2014, Rothenburg
Angebot: 13.00–17.30 Uhr Wahl-Workshops Bike-Tour, Kulinarischer Dorf-OL, Line Dance, Pilates, Zumba, (Nordic) Walking.
Anmeldung: www.sportfest2014.ch. Anmeldung auf Zusehen hin bis ca. 1 Mt. vor Sportfest offen!
Auskunft: Sekretariat Sportfest 2014, Monika Kunz, Aecherlistr. 48, 6064 Kerns, Tel. 079 739 97 38, info@sportfest2014.ch
BESONDERES: «Finisher-Apero», spendiert von der Veteranenvereinigung der Sport Union Schweiz

GERÄTETURNEN
19. Geräteturncup Sport Union Schweiz
Datum: Samstag, 21. Juni 2014
Ort: Kerns/OW, Dossenhalle
Zielgruppe: Turnerinnen und Turner K1-7 und KD/KH
Angebot: Turnerinnen 4-Kampf: Boden, Reck, Schaukelringe, Sprung; Turner 5-Kampf: Boden, Reck, Sprung, Schaukelringe, Barren.
Auskunft: Karin Langensand, Ressort Geräteturnen SUS, 041 660 08 17, ok70@bluewin.ch
Organisator: Sport Union DTV Kerns.

LEICHTATHLETIK
32. Stadtlauf Brig/Glis
Datum: Samstag, 26. April 2014
Ort: Brig-Glis
Infos: www.ktvglis.ch
Organisator: KTV Glis-Gamsen

LA-Länderkampf IBL
Datum: Samstag, 10. Mai 2014
Ort: Salem/DE
Infos: Zwischenjahr-Ersatz für Verbändewettkampf. Die Sport Union lädt alle Leichtathleten/-innen ab Jg. 1998 zum Start mit der Verbandsequippe. Startgeld und Essen werden übernommen!
Auskunft: Roger Matt, Ressort Leichtathletik, roger.matt@sportunionschweiz.ch, Tel. 071 755 24 32

turnen&sport
 Das Offizielle Verbandsorgan
 der SPORT UNION SCHWEIZ

AAuflage: 12'000 Exemplare (WEMF-bestätigt: 11'467 Exemplare).
Erscheint: 8 x jährlich, wovon 4 Doppel-Nr., 94. Jahrgang
Redaktion: Brigitte Senn, c/o AMK, Amstutzstr. 14, 6010 Kriens, Tel. 041 320 00 76, Fax 041 320 00 79, b.senn@amk.ch
Gestaltung: www.amk.ch / Anja Gollmann
Inserate, Adressmutationen, Verbandsadresse: Geschäftsstelle Sport Union Schweiz, Rüeggisingerstr. 45, 6020 Emmenbrücke, Tel. 041 260 00 30, Fax 041 260 26 30, info@sportunionschweiz.ch

Denksport 3/2014

Auf welchen zwei Seiten befinden sich diese beiden Bildausschnitte?



Energieschub zu gewinnen!

Zum Frühlingsstart verwöhnen wir 3 Gewinner mit einer Box voll Vitaminen und Energie, damit es ein sportliches Jahr wird.

Wettbewerbston

Sujet 1 – Seite....	<input type="text"/>	Lieblingsgewinn (Zutreffende bitte ankreuzen): Gemüse-Box	<input type="checkbox"/>
Sujet 2 – Seite...	<input type="text"/>	Früchte-Box	<input type="checkbox"/>
Name:	<input type="text"/>		
Adresse:	<input type="text"/>		
Mail/Telefon:	<input type="text"/>		
Verein:	<input type="text"/>		

Einreichen bis **20. April 2014** an Geschäftsstelle Sport Union Schweiz, Rüeggisingerstrasse 45, 6020 Emmenbrücke, info@sportunionschweiz.ch

Mitglieder-Vorteile Sport Union Schweiz

- Gratis-Müeslibezug bei bio-Familia für Lager und Wettkämpfe
- Einkaufsrabatte bei Faude & Huguenin (Code «SUS 2013» angeben)
- Günstigere Fahrzeugmieten bei Sixt
- Persöndol Fachschulungen «Sportverletzungen»
- 40 % Rabatt auf die Hotelcard
- 30 % Rabatt auf Zusatzversicherungen der Sanitas
- 10 % Rabatt auf Sachversicherungen der Allianz Suisse
- Ausleihmöglichkeit für zwei tolle Spielkisten
- Spezielle Fahrtrainingsangebote für Vereinsbus-Fahrer

Unter www.sportunionschweiz.ch nachschauen und profitieren!



Lösung Denksport 1+2/2014

Richtige Lösungen: 1. Marcel Dietsche, 2. drei (Diplomkurse), 3. Bobfahren.

Wir gratulieren den ausgelosten Gewinnern je eines Daumenkompasses:

Ernst Thalman, Jona
 Hans Christen, Gettnau
 Elsbeth Lardon, Brugg / Umiken
 Urs Schönbächler, Einsiedeln
 Marius Vonlanthen, St. Antoni

Vorschau 4+5/2014

Sportfest 2014
 Alles Wichtige zum Fest in Rothenburg-Emmen

Breitensportagenda 2/14
 Unsere Kurse und Events im 2. Halbjahr 2014

98. DV Sport Union Schweiz
 Die Tagung in Dietikon in Wort und Bild

REDAKTIONSSCHLUSS: 29.04.14 (erscheint ca. 09.05.)

Mehr Spannung.

Zum Mitfiebern.



Immer dabei.



AZB
CH- 6020 Emmenbrücke
PP / Journal

DIE POST



Festprogramm

Freitag, 13. Juni 2014

13-17 Uhr **Bewegungsfest**, Rothenburg
ab 18 Uhr **Volleyball-Night**, Emmenbrücke
18-01 Uhr **Beizlibetrieb**, Rothenburg

Samstag, 14. Juni 2014

08-19 Uhr **Sektionswettkampf**, Emmenbrücke
08-19 Uhr **Akrobatikturnen, Faustball, Netzball, Unihockey, E'brücke**
08-19 Uhr **Wahlmehrkampf**, Rothenburg
07-07 Uhr **Beizlibetrieb**, Rothenburg
ab 20 Uhr **Turnerparty**, Rothenburg

Sonntag, 15. Juni 2014

10-12 **Schlussprogramm**, Rothenburg
12 **Mittagessen Gäste**, Rothenburg

Anmeldeschluss:

17.03. Namentliche Meldung
Bewegungsfest & Wahlmehrkampf
Anmeldung weiter möglich

Wettkampfausschreibung
und Online-Anmeldung via
www.sportfest2014.ch



16. Zentralschweizer Sportfest
Rothenburg-Emmen | 13.-15. Juni 2014



www.sportfest2014.ch